
Hagada schel Pessach

Dagobert Wegl.

Bocholt.

IV PiPi



Die beiden Pessachabende.

Uebersetzt von

Dr. R. J. Fürstenthal.

Mit neun Illustrationen.



Erzähle deinem Sohne: „An diesem Tage hat der Ewige mir Wunder erwiesen bei meinem Auszuge aus Mizrajim."

Sechste Auflage.

Frankfurt a. M., 1883.

J. Kauffmann, Buchhandlung.

עֵרוּב תַּבְשִׁילִין.

Wenn ערב פסח am Mittwoch fällt, wird עֵרוּב תַּבְשִׁילִין gemacht.
Man nimmt eine מַצָּה und ein gebratenes oder gekochtes Stück Fleisch und sagt:

בָּ"אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת עֵרוּב:
בַּהֲדֵין עֵרוּבָא יְהֵי שָׁרֵא לָנָא לְמֵיפָא וּלְבַשָּׁלָא וּלְאַטְמָנָא וּלְאַצְלוּיֵי וּלְאַדְלָקָא שְׁרָגָא וּלְמֶעְבַּד כָּל־צוֹרְכָנָא מִיּוֹמָא טָבָא לְשַׁבַּתָּא: לָנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל הַדָּרִים בָּעִיר הַזֹּאת:

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der du uns geheiliget hast durch deine Gebote, und uns gegeben das Gebot des Erub!

בהדין ערובא

Durch diesen Erub sei uns erlaubt, am Feiertage auf den Sabbath zu backen, zu kochen, die Speisen warm zu erhalten, Lichter anzuzünden und überhaupt alles Nöthige zu verrichten, sowohl uns als jedem, der in diesem Orte wohnt.

Vor Sabbath darf man das Fleisch und die מַצָּה nicht essen.

בדיקת חמץ.

Der Hausherr selbst suche alle Winkel im Hause durch, ob kein חמץ zu finden ist. Vor dem Durchsuchen wird diese ברכה gesagt.

בָּ״א יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל־בִּעוּר חָמֵץ׃

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiliget und uns befohlen hast, das Gesäuerte wegzuräumen.

Nach dem Durchsuchen sagt man dieses:

כָּל־חֲמִירָא וְכָל־חֲמִיעָא דְּאִכָּא בִרְשׁוּתִי דְּלָא חֲמִתֵּהּ וּדְלָא בִעַרְתֵּהּ וּדְלָא יְדַעְנָא לֵיהּ לִבָּטֵל וְלֶהֱוֵי הֶפְקֵר כְּעַפְרָא דְאַרְעָא׃

Aller Sauerteig und alles gesäuerte Brod, welches sich in meinem Besitzthum vorfindet, was ich nicht bemerkt und nicht weggeräumt habe, und von dem ich nichts weiß, soll als nicht vorhanden und gleich dem Staube der Erde betrachtet werden.

ערב פסח muß man um 10 Uhr Vormittags das gefundene חמץ in einem besondern Feuer verbrennen. (Wenn ערב פסח am Sabbath fällt, verbrennt man es Freitag Vormittags.)

Nach dem Verbrennen sagt man dieses, und am Sabbath sagt man es nach 10 Uhr Vormittags.

כָּל־חֲמִירָא וְכָל־חֲמִיעָא דְּאִכָּא בִרְשׁוּתִי דַּחֲזִתֵּהּ וּדְלָא חֲזִתֵּהּ דַּחֲמִתֵּהּ וּדְלָא חֲמִתֵּהּ דְּבִעַרְתֵּהּ וּדְלָא בִעַרְתֵּהּ לִבָּטֵל וְלֶהֱוֵי הֶפְקֵר כְּעַפְרָא דְאַרְעָא׃

Aller Sauerteig und alles gesäuerte Brod, welches sich in meinem Besitzthume vorfindet, was ich gesehen oder nicht, was ich bemerkt und was nicht, was ich weggeräumt habe und was nicht, soll als nicht vorhanden und gleich dem Staube der Erde betrachtet werden.

קִידּוּשׁ לֵיל פֶּסַח.

Hier schenkt man den ersten Becher ein.

(קַדֵּשׁ) Am Sabbath fängt man hier קידוש an.

יוֹם הַשִּׁשִּׁי וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה. וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

יום הששי

Am sechsten Tage, als vollendet waren der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer, und als Gott vollendet hatte am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht hatte, und da segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an demselben ruhete er von allem seinem Werke, das Gott geschaffen hatte.

Fällt das Fest an einem Wochentage, fängt man hier קידוש an.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־עָם. וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו. וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (לשבת: שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. זְמַן חֵרוּתֵנוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם: כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים (וְשַׁבָּת) וּמוֹעֲדֵי

Gelobt seist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Frucht des Weinstockes hat geschaffen.

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der uns erkoren aus allen Völkern und uns erhoben über jegliche Nation und geheiliget hat durch seine Gebote! Du hast in deiner Liebe, o Herr, unser Gott! uns gegeben (Am Sabbath: Sabbathe zur Ruhe) Feste zur Freude, feierliche Tage und Zeiten zur Wonne (diesen Sabbath und) diesen Tag des Festes des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreiung, (in Liebe) als heilige Verkündigung, als Andenken an den Auszug aus Mizrajim. So hast du uns denn erkoren und uns geheiligt aus allen Völkern, und (des Sabbath und) deiner heili-

קָדְשֶׁךָ (בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן) בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן הִנְחַלְתָּנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים: שהחינו

gen Feste (in Liebe und Gnade,) in Freude und Wonne uns theilhaftig werden lassen. Gelobt seist du, o Herr, der da heiliget (den Sabbath und) Israel und des Festes Zeiten.

Fällt das Fest am Ausgange des Sabbaths, wird vor שהחיינו dieses gesagt:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der da geschaffen des Feuers leuchtende Kraft!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ. בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים. בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ וְאֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ. הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ. בָּ״אַ יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der da hat gesondert Heiliges vom Gemeinen, Licht von Finsterniß, Israel von heidnischen Völkern, den siebenten Tag von den sechs Werktagen. Auch des Sabbaths Heiligkeit hast du von des Festes Heiligkeit gesondert und den siebenten Tag vor den sechs Werktagen geheiligt; auch dein Volk Israel hast du abgesondert und geheiligt in deiner Heiligkeit. Gelobt seist du, o Herr, der da sondert Heiliges vom Heiligen!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der uns hat am Leben und bei Gesundheit erhalten und uns hat erreichen lassen diese Zeit!

Man trinkt den ersten Becher.

(וּרְחַץ) Der Hausherr wäscht sich die Händе, sagt aber keine ברכה.

כַּרְפַּס) Der Hausherr nimmt ein Stückchen Petersilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הָאֲדָמָה:

Gelobt seist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du die Erdfrucht erschufst.

(יַחַץ) Dann bricht er die Hälfte von der mittelsten מצה ab und bewahrt sie zum אפיקומן.

(מגיד) Man nimmt das Ei und die זרוע von der סדר=Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe, und sagt dieses:

הא לחמא עניא די אכלו
אבהתנא בארעא דמצרים
כל־דכפין ייתי ויכול. כל־
דצריך ייתי ויפסח. השתא
הכא. לשנה הבאה בארעא
דישראל. השתא עבדי.
לשנה הבאה בני חורין:

הא לחמא עניא

So war das Brod des Elends, das unsere Väter genoßen im Lande der Egypter; droht irgend wem der Hunger, der komm' und halte mit das Fest der Ueberschreitung. Mag es hier in diesem Jahre sein, das künftige im Lande Israel. Wer in diesem Jahr geknechtet war, der werde frei im kommenden Jahr.

Hier schenkt man den zweiten Becher ein, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt מה נשתנה.

מה־נשתנה הלילה הזה
מכל־הלילות. שבכל־
הלילות אנו אוכלין חמץ
ומצה. הלילה הזה כלו
מצה: שבכל־הלילות אנו
אוכלין שאר ירקות. הלילה
הזה מרור: שבכל־הלילות
אין אנו מטבילין אפילו
פעם אחת. הלילה הזה
שתי פעמים: שבכל־
הלילות אנו אוכלין בין
יושבין ובין מסבין. הלילה
הזה כלנו מסבין:

מה נשתנה

Warum ist diese Nacht ausgezeichnet vor allen andern Nächten? Jede andere Nacht können wir sowohl Gesäuertes als Ungesäuertes genießen, diese Nacht nur Ungesäuertes? Jede andere Nacht dürfen wir Kräuter jeder Art genießen, diese Nacht hingegen bittere Kräuter? Jede andere Nacht brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutunken, diese Nacht sogar zweimal [1]). Jede andere Nacht können wir beim Speisen aufrecht sitzen oder hingelehnt, diese Nacht alle nur hingelehnt [2])?

1) Ratise oder Petersilie in Salzwasser und Brunnenkresse in süßem Latwerge (חרוסת).
2) Das hingelehnte Sitzen von Polstern unterstützt ist im Orient Sitte freier Menschen.

Die מצות deckt man auf und die Tischgesellschaft antwortet dieses:

עֲבָדִים הָיִינוּ לְפַרְעֹה
בְּמִצְרָיִם. וַיּוֹצִיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ
נְטוּיָה. וְאִלּוּ לֹא הוֹצִיא
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא אֶת־
אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרָיִם. הֲרֵי אָנוּ
וּבָנֵינוּ וּבְנֵי בָנֵינוּ מְשֻׁעְבָּדִים
הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרָיִם:
וַאֲפִילוּ כֻּלָּנוּ חֲכָמִים. כֻּלָּנוּ
נְבוֹנִים. כֻּלָּנוּ זְקֵנִים. כֻּלָּנוּ
יוֹדְעִים אֶת־הַתּוֹרָה. מִצְוָה
עָלֵינוּ לְסַפֵּר בִּיצִיאַת
מִצְרָיִם. וְכָל־הַמַּרְבֶּה
לְסַפֵּר בִּיצִיאַת מִצְרַיִם
הֲרֵי זֶה מְשֻׁבָּח:

מַעֲשֶׂה בְּרַבִּי אֱלִיעֶזֶר
וְרַבִּי יְהוֹשֻׁעַ וְרַבִּי אֶלְעָזָר
בֶּן־עֲזַרְיָה וְרַבִּי עֲקִיבָא וְרַבִּי
טַרְפוֹן שֶׁהָיוּ מְסֻבִּין בִּבְנֵי
בְרַק. וְהָיוּ מְסַפְּרִים בִּיצִיאַת
מִצְרַיִם כָּל־אוֹתוֹ הַלַּיְלָה
עַד־שֶׁבָּאוּ תַלְמִידֵיהֶם וְאָמְרוּ לָהֶם רַבּוֹתֵינוּ הִגִּיעַ
זְמַן קְרִיאַת שְׁמַע שֶׁל שַׁחֲרִית:

עבדים הָיינו לפרעה

Einst waren wir Leibeigene des Pharaoh in Mizrajim, da führte uns der Ewige, unser Gott, von dort heraus mit gewaltiger Hand und mit ausgestrecktem Arme. Und würde der Heilige, gebenedeiet sei er, unsere Väter nicht aus Mizrajim herausgeführt haben, so wären wir und unsere Kinder und Kindeskinder den Pharaohnen in Mizrajim dienstbar geblieben; aus eben dem Grunde, wären wir auch alle weise, alle vernünftig, alle erfahren und alle kundig der Thora, so liegt es dennoch in unserer Pflicht, den Auszug aus Mizrajim zu erzählen, denn jeder, der den Auszug aus Mizrajim genau erzählt, dem gebührt das Lob.

מעשה ברבי אליעזר

So geschah es mit Rabbi Elieser, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, die einst zusammensaßen in (der Stadt) Bene Berak und sich über den Auszug aus Mizrajim die ganze Nacht hindurch erzählten, bis ihre Schüler kommen und ihnen sagen mußten: Lehrer! die Zeit ist schon da, das Morgenschema zu lesen.



אָמַר רַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲזַרְיָה
הֲרֵי אֲנִי כְּבֶן־שִׁבְעִים שָׁנָה.
וְלֹא זָכִיתִי שֶׁתֵּאָמֵר יְצִיאַת
מִצְרַיִם בַּלֵּילוֹת עַד שֶׁדְּרָשָׁהּ
בֶּן־זוֹמָא שֶׁנֶּאֱמַר לְמַעַן
תִּזְכֹּר אֶת־יוֹם צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ. יְמֵי
חַיֶּיךָ הַיָּמִים. כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ
הַלֵּילוֹת. וַחֲכָמִים אוֹמְרִים
יְמֵי חַיֶּיךָ הָעוֹלָם הַזֶּה. כֹּל
יְמֵי חַיֶּיךָ לְהָבִיא לִימוֹת
הַמָּשִׁיחַ:

Rabbi Elasar der Sohn Asaria's machte die Bemerkung: Siehe! ich bin fast siebzig Jahre alt und es war mir noch immer nicht klar, warum auch Nachts der Ausgang aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma durch die Schrift erläutert hatte, in der es lautet: (5. M. 16, 3) „Damit du des Tages deines Auszuges aus Mizrajim durch deine ganze Lebenszeit gedenkst"; die Lebenszeit bedeutet die Tage, die ganze Lebenszeit selbst auch die Nächte. Die anderen Weisen meinen: die Lebenszeit sei das gegenwärtige Leben, die ganze Lebenszeit die messianische Zukunft.

בָּרוּךְ הַמָּקוֹם. בָּרוּךְ הוּא. בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ הוּא:

כְּנֶגֶד אַרְבָּעָה בָנִים דִּבְּרָה תוֹרָה. אֶחָד חָכָם. וְאֶחָד רָשָׁע. וְאֶחָד תָּם. וְאֶחָד שֶׁאֵינוֹ יוֹדֵעַ לִשְׁאוֹל:

חָכָם מָה הוּא אוֹמֵר. מָה הָעֵדֹת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶתְכֶם. וְאַף אַתָּה אֱמָר לוֹ כְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח. אֵין מַפְטִירִין אַחַר הַפֶּסַח אֲפִיקוֹמָן:

רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר. מָה הָעֲבֹדָה הַזֹּאת לָכֶם. לָכֶם וְלֹא לוֹ. וּלְפִי שֶׁהוֹצִיא אֶת־עַצְמוֹ מִן הַכְּלָל. כָּפַר בְּעִקָּר. וְאַף אַתָּה הַקְהֵה אֶת־שִׁנָּיו וֶאֱמוֹר לוֹ בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם. לִי וְלֹא לוֹ. אִלּוּ הָיָה שָׁם לֹא הָיָה נִגְאָל:

תָּם מַה הוּא אוֹמֵר. מַה זֹּאת. וְאָמַרְתָּ אֵלָיו בְּחֹזֶק יָד

ברוך המקום

Gebenedeiet sei der Allgegenwärtige, gelobt sei er, gelobt, der seinem Volke die Lehre gegeben! Gebenedeiet!

Für vier Kinder, die sich im Charakter unterscheiden, lehrt dies Gesetz; eines sei wißbegierig, eines böswillig, eines einfältig und eines, das nicht zu fragen versteht.

Ein Wißbegieriger — was fragt denn dieser? Was sind die Gebote und Gesetze und Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch befohlen hat? Darauf antworte ihm nach Grundsätzen über das Pessachfest: Man mache nicht den Schluß nach dem Ueberschreitungsopfer mit einem Nachtische.

Ein Böswilliger—was fragt denn dieser? Was soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? und nicht auch ihm? Wenn er selbst von dem allgemeinen Brauche abweicht, so stellt er die Hauptsache in Abrede! Nun so stumpfe auch du ihm die Zähne und antworte ihm: Deßwegen hat es der Ewige auch mir gethan, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. (2. B. M. 13, 8). Mir, nicht ihm, wäre er dort gewesen, er wäre nicht erlöst worden.

Ein einfältiges Kind, was spricht es denn? Was ist dieses? Diesem sollst du antworten: (2. M. 13, 14.) Mit gewaltiger

הוֹצִיאָנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם מִבֵּית
עֲבָדִים׃
וְשֶׁאֵינוֹ יוֹדֵעַ לִשְׁאוֹל אַתְּ
פְּתַח לוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ
לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר
בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי
בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם׃

Hand hat uns der Ewige aus Mizrajim aus dem Hause der Knechtschaft herausgeführt.

Dem Kinde, das nicht zu fragen versteht, beginne du das Gespräch; denn es heißt: (2. M. 13, 1) Erzähle deinem Sohne an diesem Tage wie folgt: deßwegen ist dieses Fest, weil der Ewige Wunder that, als ich aus Mizrajim zog.



וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ. יָכוֹל מֵרֹאשׁ
חֹדֶשׁ. תַּלְמוּד לוֹמַר בַּיּוֹם
הַהוּא. אִי בַּיּוֹם הַהוּא יָכוֹל
מִבְּעוֹד יוֹם. תַּלְמוּד לוֹמַר

Erzähle es deinem Sohne; allein nicht schon am ersten Tage des Monats (Nißan), sondern „an diesem Tage;“ doch damit man nicht den hellen Tag darunter verstehe, sagt die Schrift:

בַּעֲבוּר זֶה. בַּעֲבוּר זֶה לֹא אָמַרְתִּי אֶלָּא בְּשָׁעָה שֶׁיֵּשׁ מַצָּה וּמָרוֹר מֻנָּחִים לְפָנֶיךָ:

מִתְּחִלָּה עוֹבְדֵי עֲבוֹדָה זָרָה הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ. וְעַכְשָׁיו קֵרְבָנוּ הַמָּקוֹם לַעֲבוֹדָתוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל־כָּל־הָעָם כֹּה אָמַר יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַנָּהָר יָשְׁבוּ אֲבוֹתֵיכֶם מֵעוֹלָם תֶּרַח אֲבִי אַבְרָהָם וַאֲבִי נָחוֹר וַיַּעַבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים:

וָאֶקַּח אֶת־אֲבִיכֶם אֶת־אַבְרָהָם מֵעֵבֶר הַנָּהָר וָאוֹלֵךְ אוֹתוֹ בְּכָל אֶרֶץ כְּנָעַן וָאַרְבֶּה אֶת־זַרְעוֹ וָאֶתֵּן לוֹ אֶת־יִצְחָק: וָאֶתֵּן לְיִצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־עֵשָׂו וָאֶתֵּן לְעֵשָׂו אֶת הַר שֵׂעִיר לָרֶשֶׁת אוֹתוֹ וְיַעֲקֹב וּבָנָיו יָרְדוּ מִצְרָיְמָה:

בָּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְטָחָתוֹ לְיִשְׂרָאֵל בָּרוּךְ הוּא שֶׁהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא חִשַּׁב אֶת־הַקֵּץ לַעֲשׂוֹת כְּמוֹ שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אָבִינוּ בִּבְרִית בֵּין

„Deßwegen ist dieses;“ deßhalb meine ich auch nur jene Zeit, in der ungesäuertes Brod und bittere Kräuter vor dir liegen.

מתחלה עובדי עבודה זרה

In jener Vorzeit waren auch unsere Vorfahren Diener des Götzen, nun aber hat uns der Allgegenwärtige zu seinem Dienste hingezogen, denn wie die Schrift sagt: (Jos. 24, 2—4) sprach Jehoschua zum ganzen Volke: So spricht der Ewige Gott Jisraels: Jenseits des Stromes wohnten euere Vorfahren, Terach der Vater Abrahams und Nachor's und dienten fremden Göttern.

ואקח את אביכם

Da nahm ich eueren Stammvater den Abraham vom jenseitigen Strome hinweg, führte ihn durch das ganze Land Kenaan und vermehrte seinen Saamen und gab ihm den Jizchak. Dem Jizchak gab ich Jakob und Esaw, dem Esaw gab ich die Gebirge Sëir als eigenen Besitz, Jakob und seine Kinder wanderten nach Mizrajim.

Gelobt sei er, der Jisrael bewahrt sein Versprechen! überaus gelobt sei er der Heilige, gelobt er, der das Ende der Knechtschaft voraus berechnete, um das zu erfüllen, was er unserem Stammvater Abraham verheißen hat bei dem Bunde zwischen den Stük-

הַבְּתָרִים. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם יָדֹעַ תֵּדַע כִּי־גֵר יִהְיֶה זַרְעֲךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם וַעֲבָדוּם וְעִנּוּ אֹתָם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת־הַגּוֹי אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָּן אָנֹכִי וְאַחֲרֵי כֵן יֵצְאוּ בִּרְכֻשׁ גָּדוֹל:

ken; denn es heißt: (1. B. M. 15, 13—14) Er (nämlich: Gott) sprach zu Abraham: Wisse! daß deine Nachkommen Fremdlinge sein werden in einem Lande, welches ihnen nie gehören wird; sie werden geknechtet und gedrückt sein vierhundert Jahre; aber auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten und nachher sollen sie herausgehen mit einem großen Vermögen.

Die מצות werden zugedeckt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

וְהִיא שֶׁעָמְדָה לַאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ. שֶׁלֹּא אֶחָד בִּלְבָד עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ. אֶלָּא שֶׁבְּכָל־דּוֹר וָדוֹר עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ וְהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא מַצִּילֵנוּ מִיָּדָם:

Dieses Versprechen stand unseren Vorvätern und uns immer bei; denn nicht etwa Einer nur ist wider uns aufgestanden, um uns zu verderben, sondern in jedem Zeitalter erhob man sich wider uns, um uns zu verderben; und der Heilige, gepriesen sei er, rettete uns aus ihren Händen.

צֵא וּלְמַד מַה־בִּקֵּשׁ לָבָן הָאֲרַמִּי לַעֲשׂוֹת לְיַעֲקֹב אָבִינוּ שֶׁפַּרְעֹה לֹא גָזַר אֶלָּא עַל־הַזְּכָרִים. וְלָבָן בִּקֵּשׁ לַעֲקוֹר אֶת־הַכֹּל שֶׁנֶּאֱמַר אֲרַמִּי אֹבֵד אָבִי וַיֵּרֶד מִצְרַיְמָה וַיָּגָר שָׁם בִּמְתֵי מְעָט. וַיְהִי־שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל עָצוּם וָרָב:

Geh und prüfe einmal, was Laban der Aramite gegen unsern Vater Jakob unternehmen wollte? Denn Pharaoh wollte nichts Anderes als das männliche Geschlecht vernichten und Laban hingegen wollte alles verderben; so wie es in der Schrift heißt: (5. M. 26, 5) Der Aramite wollte meinen Stammvater verderben, und er reiste nach Mizrajim und ließ sich daselbst mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder und ward aber dort zu einer großen starken und zahlreichen Nation.

וַיֵּרֶד מִצְרַיְמָה. אָנוּס עַל־פִּי הַדִּבּוּר:

וַיָּגָר שָׁם. מְלַמֵּד שֶׁלֹּא יָרַד יַעֲקֹב אָבִינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם אֶלָּא לָגוּר שָׁם. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה לָגוּר בָּאָרֶץ בָּאנוּ כִּי־אֵין מִרְעֶה לַצֹּאן אֲשֶׁר לַעֲבָדֶיךָ כִּי־כָבֵד הָרָעָב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וְעַתָּה יֵשְׁבוּ־נָא עֲבָדֶיךָ בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן:

בִּמְתֵי מְעָט. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. בְּשִׁבְעִים נֶפֶשׁ יָרְדוּ אֲבֹתֶיךָ מִצְרָיְמָה וְעַתָּה שָׂמְךָ יי אֱהֶיךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב:

וַיְהִי שָׁם לְגוֹי. מְלַמֵּד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל מְצֻיָּנִים שָׁם:

גָּדוֹל וְעָצוּם. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׁרְצוּ וַיִּרְבּוּ וַיַּעַצְמוּ בִּמְאֹד מְאֹד וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ אֹתָם:

וָרָב. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. רְבָבָה כְּצֶמַח הַשָּׂדֶה נְתַתִּיךְ. וַתִּרְבִּי וַתִּגְדְּלִי וַתָּבֹאִי בַּעֲדִי

Er reiste nach Mizrajim: Genöthigt durch den göttlichen Befehl.

Und siedelte sich als Fremdling an: Es ist bewiesen, daß unser Stammvater Jakob nach Mizrajim ging, um sich daselbst keineswegs einheimisch zu machen, sondern nur als Fremdling zu weilen, wie es in der Schrift heißt: (1. M. 47, 4) Sie sprachen zu Pharaoh: Als Fremdlinge im Lande zu weilen sind wir gekommen, das Vieh deiner Knechte muß der Weide entbehren, denn Hungersnoth herrscht im Lande Kenaan. Und nun lasse sie wohnen im Lande Goschen, deine Diener.

Mit geringer Familie: Wie es in der Schrift lautet: (5. M. 10, 22.) Mit siebzig Personen sind deine Vorfahren nach Mizrajim gezogen, und nun hat der Ewige dein Gott dich in Zahl gleichgestellt den Sternen am Himmel.

Und ward daselbst zu einer Nation: Das bezeugt, daß sich Jisrael dort hervorgethan hat.

Groß und stark: Denn so lautet es: (2. M. 1, 7.) Die Kinder Jisrael waren fruchtbar und sie regten und vermehrten sich, entfalteten eine große Macht, so daß sie das Land erfüllten.

Und zahlreich: Denn so heißt es: (Ezech. 16, 7.) Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du hast dich vergrößert und bist mächtig geworden, du kamst

עֲדָיִים שָׁדַיִם נָכֹנוּ וּשְׂעָרֵךְ צִמֵּחַ וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה: וַיָּרֵעוּ אֹתָנוּ הַמִּצְרִים וַיְעַנּוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה:

וַיָּרֵעוּ אֹתָנוּ הַמִּצְרִים. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. הָבָה נִתְחַכְּמָה לוֹ פֶּן יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי תִקְרֶאנָה מִלְחָמָה וְנוֹסַף גַּם הוּא עַל שֹׂנְאֵינוּ וְנִלְחַם בָּנוּ וְעָלָה מִן הָאָרֶץ:

וַיְעַנּוּנוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר.

im Schmucke der Schönheit, mit gewölbter Brust, mit herabwallendem Haare — jetzt bist du nackt und bloß. Und die Mizrajiten thaten uns Böses, knechteten uns und legten uns harte Arbeit auf. (5. B. M. 26, 6).

Die Mizrajiten thaten uns Böses:

Denn wie es heißt: (2. M. 1, 10.) Wohlan lasset es uns (das Volk) überlisten, es könnte sich sonst vermehren, und, wenn ein Krieg ausbrechen würde, sich mit unseren Feinden verbinden und gegen uns kämpfen oder aus dem Lande ziehen.

Bedrückten uns: Wie es heißt: (2.



M. 1, 11.) Und man setzte über das Volk Dienstaufseher ein, um es durch harte Arbeiten zu bedrücken; es mußte Pharaoh Vorrathsstädte bauen, nämlich Pithom und Raamses.

Und legten uns harte Arbeit auf:

Wie es lautet: (2. M. 1, 13.) Die Mizrajiten eiferten die Kinder Jisraels mit Strenge zur Arbeit an.

Wir wehklagten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter, der Ewige erhörte unsere Stimme, und er sah unser Elend und unsere Mühe und unser Drangsal. (5. M. 26, 7).

Wir wehklagten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter: Wie es heißt: (2. B. M. 2, 23). Und es waren viele Tage nachher verstrichen und Mizrajim's König starb, und noch seufzten die Kinder Jisraels unter der Arbeit Last, sie wehklagten und ihre Klagen über diese Knechtschaft sie stiegen gen Gott.

Der Ewige erhörte unsere Stimme:

Wie es heißt: (2. M. 2, 24.) Und Gott erhörte ihren Jammer und gedachte seines Bundes mit Abraham, Jizchak und Jakob.

Und er sah unser Elend:

Nämlich die Vermehrung wur=

וַיָּשִׂימוּ עָלָיו שָׂרֵי מִסִּים לְמַעַן עַנֹּתוֹ בְּסִבְלֹתָם וַיִּבֶן עָרֵי מִסְכְּנוֹת לְפַרְעֹה אֶת־פִּתֹם וְאֶת־רַעַמְסֵס׃

וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. וַיַּעֲבִדוּ מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּפָרֶךְ׃

וַנִּצְעַק אֶ־יְיָ אֱ־הֵי אֲבוֹתֵינוּ. וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קֹלֵנוּ. וַיַּרְא אֶת־עָנְיֵנוּ וְאֶת־עֲמָלֵנוּ וְאֶת־לַחֲצֵנוּ׃

וַנִּצְעַק אֶל־יְיָ אֱלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. וַיְהִי בַיָּמִים הָרַבִּים הָהֵם וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֵּאָנְחוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מִן־הָעֲבֹדָה וַיִּזְעָקוּ וַתַּעַל שַׁוְעָתָם אֶל־אֱלֹהִים מִן־הָעֲבֹדָה׃

וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קֹלֵנוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק וְאֶת־יַעֲקֹב׃

וַיַּרְא אֶת־עָנְיֵנוּ. זוֹ פְּרִישׁוּת

דֶּרֶךְ אֶרֶץ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וַיַּרְא אֱלֹהִים וְאֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֵּדַע אֱלֹהִים:

וְאֶת־עֲמָלֵנוּ. אֵלּוּ הַבָּנִים. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר כָּל־הַבֵּן הַיִּלּוֹד הַיְאֹרָה תַּשְׁלִיכֻהוּ וְכָל־הַבַּת תְּחַיּוּן:

וְאֶת־לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּחַק. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְגַם־רָאִיתִי אֶת־הַלַּחַץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם לֹחֲצִים אֹתָם:

de gehindert, denn wie es in der Schrift heißt (2. M. 2, 25). Und Gott sah die Kinder Jisraels und Gott erkannte ihre Lage.

Und unsere Mühe: Da sind die Kinder gemeint, denn wie die Schrift mittheilt, (2. M. 1, 22) jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Strom werfen, jede Tochter könnt ihr leben lassen.

Und unser Drangsal:

Dies ist der Druck, denn wie es heißt: (2. M. 3, 9). Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrängten.



וַיּוֹצִאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה וּבְמֹרָא גָּדֹל וּבְאֹתוֹת וּבְמֹפְתִים׃

וַיּוֹצִאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם. לֹא עַל־יְדֵי מַלְאָךְ. וְלֹא עַל־יְדֵי שָׂרָף. וְלֹא עַל־יְדֵי שָׁלִיחַ. אֶלָּא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בִּכְבוֹדוֹ וּבְעַצְמוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר וְעָבַרְתִּי בְאֶרֶץ־מִצְרַיִם בַּלַּיְלָה הַזֶּה. וְהִכֵּיתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד־בְּהֵמָה וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים אֲנִי יְיָ׃

וְעָבַרְתִּי בְאֶרֶץ מִצְרַיִם בַּלַּיְלָה הַזֶּה. אֲנִי וְלֹא מַלְאָךְ׃

וְהִכֵּיתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם אֲנִי וְלֹא שָׂרָף׃

וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים. אֲנִי וְלֹא הַשָּׁלִיחַ׃

אֲנִי יְיָ. אֲנִי הוּא וְלֹא אַחֵר׃

בְּיָד חֲזָקָה. זוֹ הַדֶּבֶר. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר הִנֵּה יַד־יְיָ הוֹיָה בְּמִקְנְךָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בַּסּוּסִים

Und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit gewaltiger Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit furchtbarer großer That, durch Zeichen und Wunderthaten. (5. M. 26, 8).

Der Ewige führte uns heraus aus Mizrajim:

Nicht mittelst Engel, nicht mittelst Seraph und nicht mittelst eines Abgesandten; nur der Heilige, gepriesen sei er, selbst war es mittelst seiner Herrlichkeit; denn wie die Schrift sagt: (2. M. 12, 12.) Ich werde diese Nacht im Lande Mizrajim einherziehen und alle Erstgebornen des Landes Mizrajim schlagen vom Menschen bis zum Viehe und an allen Abgöttern Mizrajims will ich das Gericht vollstrecken; ich der Ewige.

Ich werde in dieser Nacht im Lande Mizrajim einherziehen:

Ich selbst und kein Engel.

Ich werde schlagen alle Erstgebornen im Lande Mizrajim:

Ich und nicht ein Seraph.

Und an allen Abgöttern in Mizrajim werde ich das Gericht vollstrecken:

Ich selbst und kein Abgesandter.

Ich der Ewige:

Ich bin es und kein Anderer.

Mit gewaltiger Hand:

Bedeutet die Pest, denn wie es heißt: (2. M. 3, 9.) Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, das auf dem Felde, an

בַּחֲמֹרִים בַּגְּמַלִּים בַּבָּקָר וּבַצֹּאן דֶּבֶר כָּבֵד מְאֹד:

וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה. זוֹ הַחֶרֶב. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְחַרְבּוֹ שְׁלוּפָה בְּיָדוֹ נְטוּיָה עַל־יְרוּשָׁלָיִם:

וּבְמֹרָא גָּדֹל. זוֹ גִּלּוּי שְׁכִינָה. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר אוֹ הֲנִסָּה אֱלֹהִים לָבוֹא לָקַחַת לוֹ גוֹי מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמַסֹּת בְּאֹתֹת וּבְמוֹפְתִים וּבְמִלְחָמָה וּבְיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים גְּדֹלִים כְּכֹל אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֶיךָ:

וּבְאֹתוֹת. זֶה הַמַּטֶּה. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְאֶת־הַמַּטֶּה הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדֶךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה בּוֹ אֶת־הָאֹתֹת:

וּבְמוֹפְתִים. זֶה הַדָּם. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְנָתַתִּי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

דָּם. וָאֵשׁ. וְתִמְרוֹת עָשָׁן:

דָּבָר אַחֵר. בְּיָד חֲזָקָה שְׁתַּיִם. וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה שְׁתַּיִם

Pferden, an Eseln, an Kameelen, am Rind- und Kleinvieh eine sehr schwere Pest.

Mit ausgestrecktem Arme: Bedeutet das Schwert (der Rache), denn es heißt (Chron. 1, 21, 16) mit gezücktem Schwerte in seiner Hand ausgestreckt über Jeruschalajim.

Mit furchtbarer großer That:

Bezeichnet die Offenbarung Gottes; denn wie es lautet: (5. M. 4, 34) Fürwahr hat es je eine Gottheit gewagt zu erscheinen, um sich ein Volk aus einem andern Volke herauszunehmen, mittelst Prüfungen, Zeichen und Wundern, mittelst Krieg, gewaltiger Hand, ausgestrecktem Arme und mittelst furchtbaren großen Werken, welche der Ewige, euer Gott, gethan in Mizrajim vor deinen Augen.

Mittelst Zeichen: Bezeichnet den Stab; denn wie es lautet: (2. M. 4, 17.) Und diesen Stab nehme in deine Hand, mit dem du die Wunderzeichen wirken sollst.

Mittelst Wunder:

Bezeichnet das Blut; denn wie es lautet: (Joel 3, 3.) Und ich werde Wunder thun am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Nebelsäulen.

Ein anderer Commentar:

Mit gewaltiger Hand gleicht zwei Strafen, mit ausgestrecktem Ar-

וּבְמֹרָא גָּדֹל שְׁתַּיִם וּבְאֹתוֹת שְׁתַּיִם. וּבְמוֹפְתִים שְׁתַּיִם:

אֵלּוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל־הַמִּצְרִיִּים. בְּמִצְרַיִם וְאֵלּוּ הֵן.

דָּם. צְפַרְדֵּעַ. כִּנִּים. עָרוֹב. דֶּבֶר. שְׁחִין. בָּרָד. אַרְבֶּה. חֹשֶׁךְ. מַכַּת בְּכוֹרוֹת: רַבִּי יְהוּדָה הָיָה נוֹתֵן בָּהֶם סִימָנִים.

דְּצַ"ךְ. עֲדַ"שׁ. בְּאַחַ"ב:

רַבִּי יוֹסֵי הַגְּלִילִי אוֹמֵר מִנַּיִן אַתָּה אוֹמֵר שֶׁלָּקוּ הַמִּצְרִיִּים בְּמִצְרַיִם עֶשֶׂר מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם לָקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת: בְּמִצְרַיִם מַה הוּא אוֹמֵר. וַיֹּאמְרוּ הַחַרְטֻמִּם אֶל־פַּרְעֹה אֶצְבַּע אֱלֹהִים הוּא. וְעַל־הַיָּם מַה־הוּא אוֹמֵר. וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְיָ בְּמִצְרַיִם. וַיִּירְאוּ הָעָם אֶת־יְיָ וַיַּאֲמִינוּ בַּייָ וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ: כַּמָּה לָקוּ בְּאֶצְבַּע עֶשֶׂר

me zwei, mit furchtbar großer That zwei, durch Zeichen zwei und durch Wunder zwei.

Diese bilden die 10 Plagen, welche der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängte.

Blut, Frösche, Ungeziefer, Wild, Pest, Beulen, Hagel, Heuschrecken, Finsterniß, die Vernichtung der Erstgebornen.

Rabbi Jehuda bezeichnete sie mit Anfangsbuchstaben:

רצ"ך, ער"ש באח"ב.

Rabbi Jose der Galiläer sagte: Wie kannst du wohl begründen, daß die Mizrajiten in Mizrajim zehn, auf dem Meere hingegen fünfzig Plagen getroffen haben? Von Mizrajim so sagt die Schrift: (2. M. 8, 15.) Es sprachen die Schriftdeuter zu Pharaoh: ein Finger Gottes ist es. Und in Bezug auf das Meer lautet es: (Das. 14. 21.) Jisrael sah die große Hand, die der Ewige an Mizrajim gelegt und es fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte an den Ewigen und an Moscheh seinen Diener. Wenn sie nun durch einen Finger zehn Pla-

מַכּוֹת אֱמוֹר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם
לָקוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת. וְעַל־הַיָּם
לָקוּ חֲמִשִּׁים ׀ מַכּוֹת:
רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר מִנַּיִן
שֶׁכָּל־מַכָּה וּמַכָּה שֶׁהֵבִיא
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל־
הַמִּצְרִיִּים בְּמִצְרַיִם הָיְתָה
שֶׁל אַרְבַּע מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר
יְשַׁלַּח בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֶבְרָה
וָזַעַם וְצָרָה מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי
רָעִים: עֶבְרָה אַחַת. וָזַעַם
שְׁתַּיִם. וְצָרָה שָׁלֹשׁ. מִשְׁלַחַת
מַלְאֲכֵי רָעִים אַרְבַּע. אֱמוֹר
מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לָקוּ
אַרְבַּע ׀ מַכּוֹת. וְעַל־הַיָּם
לָקוּ מָאתַיִם ׀ מַכּוֹת:
רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר מִנַּיִן
שֶׁכָּל־מַכָּה וּמַכָּה שֶׁהֵבִיא
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל־
הַמִּצְרִיִּים בְּמִצְרַיִם הָיְתָה
שֶׁל חָמֵשׁ מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר
יְשַׁלַּח בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֶבְרָה
וָזַעַם וְצָרָה מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי
רָעִים: חֲרוֹן אַפּוֹ אַחַת.

gen getroffen, so ist zu folgern, haben sie in Mizrajim zehn Plagen getroffen, so müssen sie auf dem Meere fünfzig getroffen haben.

רבי אליעזר אומר

Rabbi Eliezer bemerkt: Wie wäre zu beweisen, daß jede Plage, die der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängt hat, in vier Plagen bestand? Es heißt: (Ps. 78, 49.) Er sandte seinen brennenden Groll über sie, in Zorn, Wuth, Elend und Schaaren böser Engel. Zorn ist eins, Wuth zwei, Elend drei und Schaaren böser Engel vier; daraus schließt man: In Mizrajim trafen sie vierzig Plagen und auf dem Meere zweihundert Plagen.

רבי עקיבא אומר

Rabbi Akiba sagte: Wie ist zu beweisen, daß jede Plage, welche der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängt hat, in fünf Plagen bestand? Daher, indem es heißt: Er sandte ihnen seinen brennenden Groll, Zorn, Wuth, Elend und Schaaren böser Engel. Brennender Groll ist eins, Zorn zwei,

עֶבְרָה שְׁתַּיִם. וָזַעַם שָׁלשׁ. וְצָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי רָעִים חָמֵשׁ. אֱמוֹר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לָקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת. וְעַל־הַיָּם לָקוּ חֲמִשִּׁים וּמָאתַיִם מַכּוֹת:

כַּמָּה מַעֲלוֹת טוֹבוֹת לַמָּקוֹם עָלֵינוּ:

אִלּוּ הוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם. וְלֹא עָשָׂה בָהֶם שְׁפָטִים. דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ עָשָׂה בָהֶם שְׁפָטִים. וְלֹא עָשָׂה בֵאלֹהֵיהֶם דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ עָשָׂה בֵאלֹהֵיהֶם. וְלֹא הָרַג אֶת־בְּכוֹרֵיהֶם דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ הָרַג אֶת־בְּכוֹרֵיהֶם. וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־מָמוֹנָם. דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ נָתַן־לָנוּ אֶת־מָמוֹנָם. וְלֹא קָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ קָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם. וְלֹא הֶעֱבִירָנוּ בְתוֹכוֹ בֶּחָרָבָה. דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ הֶעֱבִירָנוּ בְתוֹכוֹ

Wuth drei, Elend vier und Schaaren böser Engel fünf; daraus ist zu schließen, daß sie in Mizrajim fünfzig und auf dem Meere zweihundert und fünfzig Plagen getroffen haben.

Welche Wohlthaten kamen von dem Allgegenwärtigen über uns!

אלו הוציאנו

Hätte er uns nur aus Mizrajim herausgeführt, doch die Mizrajiter nicht gerichtet.
Es hätte genügt.

Hätte er sie gerichtet, doch ihre Götter nicht. E. h. g.

Hätte er ihre Götter gerichtet, doch ihre Erstgebornen nicht. E. h. g.

Hätte er ihre Erstgebornen getödtet, doch uns ihre Baarschaft nicht gegeben. E. h. g.

Hätte er auch ihre Baarschaft uns gegeben, doch ohne für uns das Meer zu spalten. E. h. g.

Hätte er für uns das Meer gespalten, doch uns nicht mitten durchs Trockene geführt. E. h. g.

Hätte er uns auch so mitten durchs Trockene geführt, doch un=

בְּחָרָבָה. וְלֹא שִׁקַּע צָרֵינוּ
בְּתוֹכוֹ. דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ שִׁקַּע צָרֵינוּ בְּתוֹכוֹ.
וְלֹא סִפֵּק צָרְכֵּנוּ בַּמִּדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ סִפֵּק צָרְכֵּנוּ בַּמִּדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה וְלֹא הֶאֱכִילָנוּ
אֶת־הַמָּן דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ הֶאֱכִילָנוּ אֶת־הַמָּן.
וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת
דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ נָתַן־לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת
וְלֹא קֵרְבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינָי
דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ קֵרְבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינָי.
וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה
דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ נָתַן־לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה
וְלֹא הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל
דַּיֵּנוּ:

אִלּוּ הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל
וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת־בֵּית
הַבְּחִירָה דַּיֵּנוּ:

עַל־אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה טוֹבָה

sere Verfolger nicht hinein versenkt. E. h. g.

Hätte er auch unsere Verfolger hinein versenkt, doch unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre hindurch nicht gedeckt. E. h. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre hindurch gedeckt, doch uns nicht das Manna genießen lassen. E. h. g.

Hätte er uns auch das Manna genießen lassen, doch uns nicht den Ruhetag gegeben. E. h. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag gegeben, doch uns nicht zum Berge Sinai geführt. E. h. g.

Hätte er uns auch zum Berge Sinai geführt, doch uns nicht die Thora gegeben. E. h. g.

Hätte er uns auch die Thora gegeben, doch uns nicht in das gelobte Land gebracht. E. h. g.

Hätte er uns auch in das gelobte Land gebracht, doch uns nicht das Haus seiner Wahl erbaut. E. h. g.

Auf Eine Wohlthat folgen mehrere, verschiedenartig wurden

כְּפוּלָה וּמְכֻפֶּלֶת לַמָּקוֹם
עָלֵינוּ: שֶׁהוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרָיִם.
וְעָשָׂה בָהֶם שְׁפָטִים. וְעָשָׂה
בֵאלֹהֵיהֶם. וְהָרַג אֶת־
בְּכוֹרֵיהֶם. וְנָתַן לָנוּ אֶת־
מָמוֹנָם. וְקָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם.
וְהֶעֱבִירָנוּ בְתוֹכוֹ בֶּחָרָבָה.
וְשִׁקַּע צָרֵינוּ בְּתוֹכוֹ וְסִפֵּק
צָרְכֵּנוּ בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים
שָׁנָה. וְהֶאֱכִילָנוּ אֶת־הַמָּן.
וְנָתַן לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת.
וְקֵרְבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינַי. וְנָתַן
לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה. וְהִכְנִיסָנוּ
לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל. וּבָנָה לָנוּ אֶת־
בֵּית הַבְּחִירָה לְכַפֵּר עַל־
כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:

רַבָּן גַּמְלִיאֵל הָיָה אוֹמֵר
כָּל־שֶׁלֹּא אָמַר שְׁלשָׁה
דְבָרִים אֵלּוּ בַּפֶּסַח לֹא יָצָא
יְדֵי חוֹבָתוֹ. וְאֵלּוּ הֵן:

פֶּסַח. מַצָּה. וּמָרוֹר:

פֶּסַח שֶׁהָיוּ אֲבוֹתֵינוּ אוֹכְלִים
בִּזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם
עַל־שׁוּם מָה. עַל־שׁוּם

sie uns zu Theil, Gott hat uns aus Mizrajim herausgeführt, über sie Gerichte gesetzt und dies selbst bei ihren Göttern gethan; er hat ihre Erstgebornen getödtet und uns ihre Baarschaft gegeben, er hat das Meer für uns getheilt, uns mitten durchs Trockene geführt, und unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf hat er vierzig Jahre hindurch vollkommen gedeckt und uns das Manna genießen lassen, den Sabbath uns gegeben, und uns zum Berge Sinai geführt, er hat uns die Thora gegeben, uns ins gelobte Land gebracht und uns das Haus seiner Wahl erbaut, um zu versöhnen all' unsere Sünden.

רבן גמליאל

Rabban Gamaliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungsfeste nicht ausspricht, der hat seine Schuldigkeit nicht gethan und diese Dinge sind:

Das Ueberschreitungsopfer, das ungesäuerte Brod und die bittern Kräuter.

Das Ueberschreitungsopfer, das unsere Väter gegessen zur Zeit, als der heilige Tempel noch stand — zu welchem Zwecke ward es? —

שֶׁפָּסַח הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עַל־בָּתֵּי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם שֶׁנֶּאֱמַר וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח הוּא לַיְיָ אֲשֶׁר פָּסַח עַל־בָּתֵּי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנָגְפּוֹ אֶת־מִצְרַיִם וְאֶת־בָּתֵּינוּ הִצִּיל וַיִּקֹּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲווּ׃

Zu dem Zwecke, weil der Hochheilige, gepriesen sei er, die Häuser unserer Väter überschritten hatte, so wie es heißt: (2.B.M.12,27). Ihr möget sprechen, dies ist ein Ueberschreitungsopfer, es sei dem Ewigen, der überschritt die Häuser der Kinder Jisraels in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser gerettet hatte. Das Volk beugte und bückte sich



מַצָּה זוּ שֶׁאָנוּ אוֹכְלִים עַל־שׁוּם מָה. עַל־שׁוּם שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בְּצֵקָם שֶׁל־אֲבוֹתֵינוּ לְהַחֲמִיץ עַד שֶׁנִּגְלָה עֲלֵיהֶם

Das ungesäuerte Brod, das wir essen — zu welchem Zwecke das? — Zu dem Zwecke, sich zu erinnern an den Teig unserer Väter, der, um zu säuern, es ihnen die Zeit nicht gestattete, da der

König aller Könige, gelobt sei er, sie erlöste; denn wie es heißt: (2. B. M. 13, 39.) Und sie buken den Teig, den sie aus Mizrajim mitgenommen, zu ungesäuertem Brode; denn er blieb ungesäuert, denn sie wurden aus Mizrajim herausgetrieben und sie konnten sich weder aufhalten, noch mit Reisekost sich versehen.

מרור זה

Die bittern Kräuter, die wir essen — zu welchem Zwecke diese? — Zu dem Zwecke, weil die Mizrajiten das Leben unserer Vorväter verbitterten; wie es lautet: (2. B. M. 1, 14.) Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit, Frohndienst in Lehm und Ziegeln und allerlei Feldarbeiten, diese alle Arbeiten, die sie ihnen auferlegten, waren mit Strenge.

In allen Zeiten sei es Pflicht eines Jeden, sich vorzustellen, als ob er selbst aus Mizrajim gezogen wäre; denn es heißt: (2. B. M. 13, 8.) Du sollst deinem Sohne an diesem Tage erzählen wie folgt: Deßhalb ist dieses, weil mir Gott Gutes gethan bei meinem Auszuge aus Mizrajim. Nicht unsere Vorfahren allein hat der Hochheilige, gelobt sei er, erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst, denn wie es heißt: (5. B. M. 6, 28.) Auch uns hat

מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא וּגְאָלָם. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאפוּ אֶת־הַבָּצֵק אֲשֶׁר הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֻגֹת מַצּוֹת כִּי לֹא חָמֵץ כִּי־גֹרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָכְלוּ לְהִתְמַהְמֵהַּ וְגַם־צֵדָה לֹא־עָשׂוּ לָהֶם:

מָרוֹר זֶה שֶׁאָנוּ אוֹכְלִים עַל־שׁוּם מָה. עַל־שׁוּם שֶׁמָּרְרוּ הַמִּצְרִיִּים אֶת־חַיֵּי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרָיִם. שֶׁנֶּאֱמַר וַיְמָרְרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם בַּעֲבֹדָה קָשָׁה בְּחֹמֶר וּבִלְבֵנִים וּבְכָל־עֲבֹדָה בַּשָּׂדֶה אֵת כָּל־עֲבֹדָתָם אֲשֶׁר־עָבְדוּ בָהֶם בְּפָרֶךְ:

בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר חַיָּב אָדָם לִרְאוֹת אֶת־עַצְמוֹ כְּאִלּוּ הוּא יָצָא מִמִּצְרָיִם שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם: לֹא אֶת־אֲבוֹתֵינוּ בִּלְבָד גָּאַל הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. אֶלָּא אַף אוֹתָנוּ

גָּאַל עִמָּהֶם. שֶׁנֶּאֱמַר וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הָבִיא אֹתָנוּ לָתֶת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֵינוּ:

er von dort herausgeführt, damit er uns bringe in das Land, es uns gebe, welches er unsern Vorfahren zugeschworen hat.

Hier werden die מצות zugedeckt, dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת. לְהַלֵּל. לְשַׁבֵּחַ. לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה. וּלְקַלֵּס לְמִי שֶׁעָשָׂה לַאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ אֶת־כָּל־הַנִּסִּים הָאֵלוּ. הוֹצִיאָנוּ מֵעַבְדוּת לְחֵרוּת. מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה. וּמֵאֵבֶל לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹר גָּדוֹל. וּמִשִּׁעְבּוּד לִגְאֻלָּה. וְנֹאמַר לְפָנָיו (שִׁירָה חֲדָשָׁה) הַלְלוּיָהּ:

לפיכך אנחנו חייבים

Deßhalb sind wir auch verpflichtet ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu erhöhen, zu huldigen, zu benedeien, anzubeten und zu feiern, ihn, der unseren Vätern und uns allen diese Wunder erwiesen, der uns geführt aus der Sklaverei zur Freiheit, aus Drangsal zur Freude, aus Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus Frohndienst zur Erlösung; lasst uns ihm singen ein neues Lied: Hallelujah!

קי״ג הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִמִּזְרַח שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ: רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כַּייָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת:

הללויה

Hallelujah! Lobet, Knechte des Ewigen! lobet den Namen des Ewigen! Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit! Von Sonnenaufgang bis zu ihrem Niedergang wird gelobt der Name des Ewigen. Hoch über allen Völkern ist der Ewige über den Himmeln seine Herrlichkeit. Wer ist gleich dem Ewi-

הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ: מְקִימִי מֵעָפָר
דָּל מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן:
לְהוֹשִׁיבִי עִם־נְדִיבִים עִם
נְדִיבֵי עַמּוֹ: מוֹשִׁיבִי עֲקֶרֶת
הַבַּיִת אֵם־הַבָּנִים שְׂמֵחָה
הַלְלוּיָהּ:

קיד בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם
בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם לֹעֵז:
הָיְתָה יְהוּדָה לְקָדְשׁוֹ
יִשְׂרָאֵל מַמְשְׁלוֹתָיו: הַיָּם

gen, unserem Gotte, der so hoch thronet, der so tief herniederschauet, im Himmel und auf Erden? Er richtet empor aus dem Staube den Armen, aus dem Kothe erhöht er den Dürftigen, daß er ihn setze neben die Edlen, neben die Edlen seines Volkes, der bevölkert die Unfruchtbare im Hause; — die Mutter der Kinder frohlocket. Hallelujah!

בצאת ישראל ממצרים

Da Israel aus Mizrajim zog, das Haus Jakobs von dem Volke fremder Zunge, ward Jehudah zu seinem Heiligthume, Israel seine Herrschaft. Das Meer sah und



רָאָה וַיָּנֹס הַיַּרְדֵּן יִסֹּב
לְאָחוֹר: הֶהָרִים רָקְדוּ
כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן:
מַה־לְּךָ הַיָּם כִּי תָנוּס הַיַּרְדֵּן
תִּסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים
תִּרְקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת
כִּבְנֵי־צֹאן: מִלִּפְנֵי אָדוֹן
חוּלִי אָרֶץ מִלִּפְנֵי אֱלוֹהַּ
יַעֲקֹב: הַהֹפְכִי הַצּוּר אֲגַם־
מָיִם חַלָּמִישׁ לְמַעְיְנוֹ מָיִם:

בָּא״אַיְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר גְּאָלָנוּ וְגָאַל אֶת־
אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרַיִם. וְהִגִּיעָנוּ
הַלַּיְלָה הַזֶּה לֶאֱכוֹל בּוֹ מַצָּה
וּמָרוֹר. כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ יַגִּיעֵנוּ לְמוֹעֲדִים
וְלִרְגָלִים אֲחֵרִים הַבָּאִים
לִקְרָאתֵנוּ לְשָׁלוֹם. שְׂמֵחִים
בְּבִנְיַן עִירֶךָ וְשָׂשִׂים בַּעֲבֹדָתֶךָ
(וּבְחִדּוּשׁ בֵּית מִקְדָּשֶׁךָ)
וְנֹאכַל שָׁם מִן־הַזְּבָחִים
וּמִן־הַפְּסָחִים (במ״ש מִן־הַפְּסָחִים
וּמִן־הַזְּבָחִים) אֲשֶׁר יַגִּיעַ דָּמָם
עַל־קִיר מִזְבַּחֲךָ לְרָצוֹן.

floh, der Jarden wandte sich zurück, die Berge hüpften wie Widder, die Hügel wie junge Schafe. Was ist dir, o Meer! daß du fliehest; Jarden! daß du zurück dich wendest; ihr Berge, daß ihr hüpfet wie Widder, Hügel, wie junge Schafe? Vor dem Herrn erzittere, Erde! Vor dem Gotte Jakobs, der wandelt den Felsen in Wasserteiche, den Kiesel in Wasserquellen.

ברוך

Gelobt seist du Ewiger, unser Gott, König der Welt! der du uns erlöst hast und unsere Vorfahren aus Mizrajim, und uns erreichen ließest diese Nacht, um in derselben zu essen ungesäuertes Brod und bittere Kräuter. So Ewiger unser Gott, und Gott unserer Väter, lasse uns erreichen andere künftige Fest- und Feiertage in Frieden; zur freudigen Erinnerung an die Erbauung deiner Residenz (zum wonnigen Andenken an deinen heiligen Dienst), um daselbst zu genießen von den Schlacht- und Ueberschreitungsopfern, welche mit ihrem Blute zur Gnade wieder die Wände deines Altars be-

וְנוֹדֶה לְּךָ שִׁיר חָדָשׁ עַל גְּאֻלָּתֵנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

rühren, um dir dann dankerfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gelobt seist du Ewiger, der du Jisrael erlösest.

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן׃

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschufst.

(רָחְצָה) Alle Tischleute waschen sich die Hände zum Essen und sagen diese ברכה.

בָּ"אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת יָדָיִם׃

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du uns durch deine Gesetze geheiliget, und uns das Händewaschen befohlen hast.

(מוֹצִיא) Der Hausherr nimmt die oberste מצות in der סדר=Schüssel, bricht aber nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

בָּ"אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ׃

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du ans der Erde Speise hervorbringst.

(מַצָּה) Hernach nimmt er die mittelste halbe מצוה in der סדר=Schüssel, bricht auch nichts davon ab, sondern sagt erst diese ברכה, dann bricht er von jeder ein Stück ab, und nachdem er von jeder ein Stück (auf die linke Seite angelehnt) gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

בָּ"אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מַצָּה׃

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du uns durch deine Gebote geheiliget, und uns geboten hast, ungesäuerte Brode zu essen.

(מָרוֹר) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in הרוסת, schüttelt das הרוסת davon ab und sagt diese ברכה.

(Dieses wird unangelehnt gegessen).

בָּ"אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מָרוֹר׃

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt. der du uns durch deine Gebote geheiliget, und uns befohlen hast, bittere Kräuter zu essen.

(כּוֹרֵךְ) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצוה ab, ißt es mit einem Stück מרור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor es gegessen wird, sagt man dieses:

זֵכֶר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל: כֵּן עָשָׂה הִלֵּל בִּזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם. הָיָה כּוֹרֵךְ מַצָּה וּמָרוֹר וְאוֹכֵל בְּיַחַד. לְקַיֵּם מַה שֶּׁנֶּאֱמַר עַל מַצּוֹת וּמְרֹרִים יֹאכְלֻהוּ:

כן עשה הלל

So that Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte ungesäuerte Brode mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um sich an den Ausspruch der Schrift strenge zu halten. Mit ungesäuerten Broden und bittern Kräutern sollen sie es essen.

(שֻׁלְחָן עוֹרֵךְ) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist vor der Mahlzeit ein gekochtes Ei zu essen.

(צָפוּן) Der Hausherr nimmt ein Stück אפיקומן, und nachdem er es gegessen, gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בָּרֵךְ) Man schenkt den dritten Becher ein und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt der Vorbeter: רַבּוֹתַי Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden. יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

Dann sagt der Vorbeter dieses. נְבָרֵךְ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ:

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt. בָּרוּךְ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

Und der Vorbeter wiederholt es. בָּרוּךְ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

Haben aber zehn oder mehrere beisammen gegessen, sagt der Vorbeter dises. נְבָרֵךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ:

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

Und der Vorbeter wiederholt es. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הַזָּן אֶת־הָעוֹלָם

Gelobt sei er und gelobt sei sein Name

Gelobt seist Du, Herr, unser Gott! König der Welt! der du die ganze Welt speisest mit Güte,

כֻּלּוֹ. בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא־חָסַר לָנוּ. וְאַל־יֶחְסַר לָנוּ מָזוֹן לְעוֹלָם וָעֶד: בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. כִּי הוּא זָן וּמְפַרְנֵס לַכֹּל. וּמֵטִיב לַכֹּל. וּמֵכִין מָזוֹן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזָּן אֶת־הַכֹּל:

נוֹדֶה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה. וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם. וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ שֶׁחָתַמְתָּ בִּבְשָׂרֵנוּ. וְעַל תּוֹרָתְךָ שֶׁלִּמַּדְתָּנוּ. וְעַל חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ. וְעַל חַיִּים חֵן וָחֶסֶד שֶׁחוֹנַנְתָּנוּ. וְעַל אֲכִילַת מָזוֹן שָׁאַתָּה זָן וּמְפַרְנֵס אוֹתָנוּ תָּמִיד בְּכָל־יוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה:

Huld, Gnade und Barmherzigkeit, gibst Unterhalt jeder Creatur, ewig währt Deine Güte! Durch Deine große Güte hat es uns nicht gefehlt und wird uns nicht an Speise fehlen immerdar um Deines großen Namens willen. Du speisest und ernährst alles, bist gütig gegen alles und bereitest Speise allen Geschöpfen, die Du hervorgebracht hast. Gelobt seist Du, Herr, der Du alles speisest!

נודה לך

Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott! daß Du unsern Vorfahren eingegeben hast ein vortreffliches, schönes und geräumiges Land, daß Du, Ewiger, unser Gott! uns aus dem Lande Egypten herausgeführt und uns aus dem Sklavenhause befreit hast, für Deinen Bund, den Du unserm Fleische eingeprägt, für Deine Lehre, die Du uns gelehrt, und für Deine Gesetze, die Du uns bekannt gemacht, für Leben, Huld, Gnade, womit Du uns beschenkt, und für den Genuß der Speise, womit Du uns speisest und ernährest fortwährend, alle Tage, zu jeder Zeit und Stunde.

וְעַל־הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: כַּכָּתוּב וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ. וּבֵרַכְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ. בָּ״א יְיָ עַל־הָאָרֶץ וְעַל־הַמָּזוֹן:

רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. וְעַל־יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ. וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ. וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ אָבִינוּ. רְעֵנוּ. זוּנֵנוּ. פַּרְנְסֵנוּ. וְכַלְכְּלֵנוּ. וְהַרְוִיחֵנוּ. וְהַרְוַח לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. מְהֵרָה מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ. וְנָא אַל־תַּצְרִיכֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. לֹא לִידֵי מַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם. וְלֹא לִידֵי הַלְוָאָתָם. כִּי אִם לְיָדְךָ. הַמְּלֵאָה. הַפְּתוּחָה. הַקְּדוֹשָׁה. וְהָרְחָבָה. שֶׁלֹּא נֵבוֹשׁ. וְלֹא נִכָּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד:

ועל הכל

Für alles dies, o Herr, unser Gott! danken wir Dir und preisen Dich. Dein Name werde gepriesen durch den Mund aller Lebenden fortwährend und immerdar, wie geschrieben steht: „Und wenn du gegessen hast, und satt geworden bist, sollst du den Herrn, deinen Gott, loben für das schöne Land, das er dir gegeben hat.“ Gelobt seist Du, o Herr! für das Land und für die Speise.

רחם יי אלהינו

Erbarme dich, Ewiger, unser Gott! über dein Volk Israel, über deine Stadt Jerusalem, über Zion, den Sitz deiner Herrlichkeit, über das Reich Davids, deines Gesalbten, wie auch über das große und heilige Hans, das nach deinem Namen benannt wird. Unser Gott und Vater! Leite uns, speise, ern ähre und erhalte uns und schaffe uns Raum, befreie uns, Ewiger! unser Gott! von allen unsern Leiden, und laß uns, Ewiger, unser Gott! nicht abhängig sein weder von der Gabe noch von dem Darlehen eines Serblichen, sondern nur von deiner vollen, offenen, heiligen und freigebigen Hand, auf daß wir uns nie zu schämen und zu erröthen haben.

לשבת רְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וּבְמִצְוַת יוֹם הַשְּׁבִיעִי. הַשַּׁבָּת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ הַזֶּה. כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיךָ. לִשְׁבָּת־בּוֹ. וְלָנוּחַ בּוֹ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ. בִּרְצוֹנְךָ הָנִיחַ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁלֹּא תְהֵא צָרָה וְיָגוֹן וַאֲנָחָה בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ. וְהַרְאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּנֶחָמוֹת צִיּוֹן עִירֶךָ. וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת. וּבַעַל הַנֶּחָמוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ. וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ. לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ.

(Am Sabbath:) רצה והחליצנו

Es gefalle dir, Ewiger, unser Gott! uns zu stärken durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbathtages. Ja, groß und heilig ist dieser Tag vor dir, daß man aus Liebe zu dir an demselben feiert und ruht nach dem von dir beliebten Gebote. Möge, Ewiger, unser Gott! dein Wohlgefallen uns Ruhe verleihen, daß weder Noth noch Kummer noch Jammer für uns stattfinde an dem Tage unserer Ruhe. Laß uns erleben, Ewiger, unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion und die Erbauung deiner heiligen Stadt Jerusalem; denn du bist Herr des Heils und des Trostes.

אלהינו

Unser und unserer Vorfahren Gott! Es steige empor, komme, gelange angesehen, wohl aufgenommen, erhört, beachtet und in Erinnerung gebracht unser Andenken und das Andenken unserer Vorfahren, das Andenken des Gesalbten, des Sohnes Davids, deines Knechtes, und das Andenken deiner heiligen Stadt Jerusalem und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, bei dir zur Befreiung, zum Glück, zur Gunst, zur Huld und zum Erbarmen, zum Leben und Frieden an diesem Feste des Pessach. Gedenke unser, Ewiger, unser Gott! an demselben zum Glücke, beachte uns an demselben zum Segen, und hilf uns an demselben zum Leben! Und um der Verheißung des Heils und des Erbarmens willen sei uns huldvoll und gnädig und barmherzig und helfend; denn auf dich, Ewiger! sind unsere Blicke gerichtet, da du all-

כי אל חנון ורחום אתה: ובנה ירושלים עיר הקדש במהרה בימינו. ברוך אתה יי בנה ברחמיו ירושלים. אמן:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם. האל אבינו מלכנו. אדירנו בוראנו גאלנו יוצרנו קדשנו קדוש יעקב. רוענו רועה ישראל. המלך הטוב והמטיב לכל שבכל־יום ויום הוא הטיב הוא מטיב. הוא ייטיב לנו הוא גמלנו. הוא גומלנו. הוא יגמלנו: לעד לחן לחסד ולרחמים. ולרוח הצלה והצלחה ברכה וישועה נחמה פרנסה וכלכלה. ורחמים וחיים ושלום וכל־טוב. ומכל־טוב אל יחסרנו: הרחמן. הוא ימלוך עלינו לעולם ועד: הרחמן הוא יתברך בשמים ובארץ: הרחמן.

mächtig, gnade= und erbarmungs=voll bist.

ובנה ירושלים

Und erbaue Jerusalem, die heilige Stadt, bald, in unsern Tagen! Gelobt seist du, Ewiger, der du Jerusalem erbauest in deiner Barmherzigkeit! Amen!

ברוך אתה

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt, Allmächtiger, unser Vater, unser König, Allgewaltiger, unser Schöpfer, Erlöser, Bildner, Heiliger, der Heilige Jakobs, unser Leiter, Hirt, Israels König, der du gütig und wohlthuend bist gegen alles, der du tagtäglich uns wohlthatst, wohlthust und wohlthun wirst, uns Gutes erwiesest! mögest du es uns fortwährend erweisen, uns Huld, Gnade, Erbarmen, Freiheit, Rettung, Glück, Segen, Heil, Trost, Nahrung, Unterhalt, Mitleid, Leben und Frieden und alles Gute spenden, und es uns an keinem Gute fehlen lassen! Der Allbarmherzige sei uns König für und für! Der Allbarmherzige werde gepriesen im Himmel und auf Erden; der Allbarm=

הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר דּוֹרִים.
וְיִתְפָּאַר בָּנוּ לָנֶצַח נְצָחִים.
וְיִתְהַדַּר בָּנוּ לָעַד וּלְעוֹלְמֵי
עוֹלָמִים: הָרַחֲמָן. הוּא
יְפַרְנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הָרַחֲמָן.
הוּא יִשְׁבּוֹר עֻלֵּנוּ מֵעַל
צַוָּארֵנוּ וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ
קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: הָרַחֲמָן
הוּא יִשְׁלַח לָנוּ בְּרָכָה
מְרֻבָּה בְּבַיִת זֶה וְעַל שֻׁלְחָן
זֶה שֶׁאָכַלְנוּ עָלָיו: הָרַחֲמָן
הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת־אֵלִיָּהוּ
הַנָּבִיא זָכוּר לַטּוֹב וִיבַשֶּׂר־
לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת
וְנֶחָמוֹת: הָרַחֲמָן. הוּא
יְבָרֵךְ אֶת־אָבִי מוֹרִי. בַּעַל
הַבַּיִת הַזֶּה. וְאֶת־אִמִּי
מוֹרָתִי. בַּעֲלַת הַבַּיִת הַזֶּה.
אוֹתָם וְאֶת־בֵּיתָם. וְאֶת־
זַרְעָם וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר לָהֶם
אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר לָנוּ.
כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ.
אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בַּכֹּל מִכֹּל כֹּל. כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ.
כֻּלָּנוּ יַחַד בִּבְרָכָה שְׁלֵמָה. וְנֹאמַר אָמֵן:

herzige werde hochgelobt von Geschlecht zu Geschlecht, sein Ruhm werde durch uns verkündet in aller Ewigkeit, und er werde durch uns verherrlicht für alle ewige Zeiten! Der Allbarmherzige verleihe uns eine anständige Nahrung. Der Allbarmherzige zerbreche das Joch an unserm Halse und führe uns aufrecht in unser Land! Der Allbarmherzige sende seinen reichen Segen in dieses Haus und auf diesen Tisch, an dem wir gespeiset! Der Allbarmherzige sende uns den Propheten Elias, seligen Andenkens, und lasse uns gute, heilvolle und trostreiche Botschaften verkünden! Der Allbarmherzige segne meinen Vater und Erzieher, diesen Hauswirth, und meine Mutter und Erzieherin, die Hauswirthin, sie, ihr Haus und ihre Nachkommen und alles, was ihnen angehört, uns und alles, was uns angehört. So wie unsere Vorfahren Abraham, Isak und Jakob mit allem gesegnet wurden, so verleihe er auch uns einen vollkommenen Segen: **Und wir rufen:** Amen!

בַּמָּרוֹם יְלַמְּדוּ עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ זְכוּת. שֶׁתְּהֵא לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם. וְנִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ. וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ. וְנִמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:

בשבת: הָרַחֲמָן. הוּא יַנְחִילֵנוּ לְיוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

הָרַחֲמָן. הוּא יַנְחִילֵנוּ לְיוֹם שֶׁכֻּלּוֹ טוֹב:

הָרַחֲמָן. הוּא יְזַכֵּנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא מִגְדּוֹל יְשׁוּעוֹת מַלְכּוֹ וְעֹשֶׂה חֶסֶד לִמְשִׁיחוֹ. לְדָוִד וּלְזַרְעוֹ עַד־עוֹלָם: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְראוּ אֶת־יְיָ קְדשָׁיו. כִּי אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו: כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ

במרום ילמדו

Im Himmel mache man ihr und unser Verdienst geltend, auf daß es uns gedacht werde zur Glückseligkeit, und wir den Segen davon tragen vom Ewigen und Heil von dem Gotte unserer Rettung und Gunst und Wohlgefallen finden in Gottes und der Menschen Augen!

Am Sabbath sagt man dieses.

Der Allbarmherzige lasse uns theilhaftig werden des Tages, der ganz Sabbath und Ruhe ist für das ewige Leben.

Der Allbarmherzige lasse uns theilhaftig werden des Tages, der lauter Seligkeit ist.

Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Messias und des künftigen ewigen Lebens! Er erzeugt großes Heil für seinen König und läßt Huld angedeihen seinem Gesalbten, dem David, und dessen Nachkommen in Ewigkeit.

Er, der den Frieden herrschen macht in seinen Höhen, gebe auch uns und ganz Israel den Frieden! Und sprechet dazu: Amen!

יראו את יי קדושיו

Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! denn keinen Mangel leiden seine Verehrer. Junge Löwen entbehren und leiden Hunger, doch die Gottesverehrer ermangeln keines Gutes. Danket dem Herrn, denn er ist gütig, ewig währt seine Güte. Du öffnest, Herr! deine Hand und sättigest alles Lebende

וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ. וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ: נַעַר הָיִיתִי גַּם זָקַנְתִּי וְלֹא רָאִיתִי צַדִּיק נֶעֱזָב וְזַרְעוֹ מְבַקֶּשׁ לָחֶם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן. יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

mit Wohlwollen. Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Zuversicht der Ewige ist. Jung war ich, bin auch alt geworden, und sah nicht, daß ein Gerechter verlassen wäre oder seine Kinder das Brod erbetteln müßten. Der Herr verleihe Sieg seinem Volke, segne sein Volk mit Frieden!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschufst.

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

שְׁפוֹךְ חֲמָתְךָ אֶל הַגּוֹיִם אֲשֶׁר לֹא־יְדָעוּךָ וְעַל־מַמְלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ לֹא־קָרָאוּ: כִּי אָכַל אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־נָוֵהוּ הֵשַׁמּוּ:

Ergieße deinen Grimm über die Völker, die deine Herrschaft nicht anerkennen, die deinen Namen nicht nennen wollten; die Jakobs Reich verzehrten und seine Veste zerstörten.

שְׁפָךְ עֲלֵיהֶם זַעְמֶךָ וַחֲרוֹן אַפְּךָ יַשִּׂיגֵם: תִּרְדּוֹף בְּאַף וְתַשְׁמִידֵם מִתַּחַת שְׁמֵי יְיָ:

נִרְצָה, הַלֵּל Hier zur Fotsetzung des Hallel wird der viertte Becher eingeschenkt.

קטו לֹא לָנוּ יְיָ לֹא לָנוּ כִּי־לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד עַל־חַסְדְּךָ עַל־אֲמִתֶּךָ: לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיהֶם: וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמַיִם כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ עָשָׂה: עֲצַבֵּיהֶם כֶּסֶף וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם: פֶּה לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם

לא לנו

Nicht uns, Ewiger! nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Huld, um deiner Treue willen. Warum sollen die Völker sprechen: Wo ist doch ihr Gott? Und unser Gott ist im Himmel; alles, was ihm gefällt, thut er. Ihre Götzen sind Silber und Gold, Werke von Menschenhänden. Einen Mund haben sie und reden nicht, Augen und sehen

וְלֹא יִרְאוּ: אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא
יִשְׁמָעוּ אַף לָהֶם וְלֹא יְרִיחוּן:
יְדֵיהֶם וְלֹא יְמִישׁוּן רַגְלֵיהֶם
וְלֹא יְהַלֵּכוּ לֹא יֶהְגּוּ בִּגְרוֹנָם:
כְּמוֹהֶם יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם כֹּל
אֲשֶׁר־בֹּטֵחַ בָּהֶם: יִשְׂרָאֵל
בְּטַח בַּיְיָ עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא:
בֵּית אַהֲרֹן בִּטְחוּ בַיְיָ עֶזְרָם
וּמָגִנָּם הוּא: יִרְאֵי יְיָ בִּטְחוּ
בַיְיָ עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא:
יְיָ זְכָרָנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ וְאֶת־
בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ אֶת־
בֵּית אַהֲרֹן: יְבָרֵךְ יִרְאֵי
יְיָ הַקְּטַנִּים עִם־הַגְּדֹלִים:
יֹסֵף יְיָ עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל־
בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם
לַייָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:
הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַייָ וְהָאָרֶץ
נָתַן לִבְנֵי אָדָם: לֹא
הַמֵּתִים יְהַלְלוּ־יָהּ וְלֹא כָּל־
יֹרְדֵי דוּמָה: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ
יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם
הַלְלוּיָהּ:

קטו אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע ׀ יְיָ

nicht, Ohren und hören nicht, eine Nase und riechen nicht, haben Hände und tasten nicht, Füße und gehen nicht; sie geben keinen Laut mit ihrer Kehle. Ihnen gleich werden ihre Verfertiger, jeglicher, der ihnen vertraut. Israel vertraut dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er. Haus Aharon vertraut dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er. Die ihr den Ewigen fürchtet, vertrauet dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er.

יי זכרנו

Der Ewige hat unser gedacht, er segnet, segnet das Haus Israel, segnet das Haus Aharon, segnet, die den Ewigen fürchten, die Kleinen sammt den Großen. Der Ewige möge hinzuthun zu euch, zu euch und zu euren Kindern. Gesegnet seid ihr dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Die Himmel sind des Ewigen Himmel, die Erde aber hat er gegeben den Menschenkindern. Nicht die Todten loben Jah, und alle nicht, die sinken in Grabesstille. Aber wir preisen Jah von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

אהבתי

Ich liebe, denn der Ewige erhört meine Stimme, mein Fle-

אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי: כִּי הִטָּה
אָזְנוֹ לִי וּבְיָמַי אֶקְרָא:
אֲפָפוּנִי חֶבְלֵי־מָוֶת וּמְצָרֵי
שְׁאוֹל מְצָאוּנִי צָרָה וְיָגוֹן
אֶמְצָא: וּבְשֵׁם־יְיָ אֶקְרָא
אָנָּה יְיָ מַלְּטָה נַפְשִׁי: חַנּוּן יְיָ
וְצַדִּיק וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם: שֹׁמֵר
פְּתָאִים יְיָ דַּלֹּתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ:
שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי כִּי־יְיָ
גָּמַל עָלָיְכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי
מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן־דִּמְעָה
אֶת־רַגְלִי מִדֶּחִי: אֶתְהַלֵּךְ
לִפְנֵי יְיָ בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים:
הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי
עָנִיתִי מְאֹד: אֲנִי אָמַרְתִּי
בְחָפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב:

מָה אָשִׁיב לַייָ כָּל־
תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי: כּוֹס
יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ
אֶקְרָא: נְדָרַי לַייָ אֲשַׁלֵּם
נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: יָקָר
בְּעֵינֵי יְיָ הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו:
אָנָּה יְיָ כִּי־אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי־
עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פִּתַּחְתָּ

hen, denn er neigte mir sein Ohr, lebenslang will ich (Ihn) anrufen. Mich umfingen des Todes Bande, und Angst der Hölle traf mich, Noth und Kummer fand ich. So rufe ich den Namen des Ewigen: Ach, Ewiger, rette meine Seele! Gnädig ist der Ewige und gerecht, und unser Gott ein Erbarmer. Es hütet die Einfältigen der Ewige, elend war ich, und er half mir aus. Kehre zurück, meine Seele! in deine Ruhe! denn der Ewige hat dir wohlgethan. Denn befreit hast du meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Sturze. Wandeln werd' ich vor dem Ewigen in den Landen des Lebens. Ich vertraue, wenn ich rede: Ich bin sehr gebeugt. Ich sprach in meiner Verirrung: Des Menschen Alles ist trügerisch.

מה אשיב

Wie soll ich vergelten dem Ewigen all seine Wohlthaten gegen mich? Den Kelch des Heiles erheb' ich, und den Namen des Ewigen ruf' ich an. Meine Gelübde bezahle ich dem Ewigen im Angesichte seines ganzen Volkes. Theuer ist in den Augen des Ewigen das Sterben seiner Frommen. Ach Herr! denn mir, deinem Knecht, Sohne deiner Magd, hast

לְמוֹסֵרָי: לְךָ אֶזְבַּח זֶבַח
תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא:
נְדָרַי לַייָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא
לְכָל־עַמּוֹ: בְּחַצְרוֹת בֵּית יְיָ
בְּתוֹכֵכִי יְרוּשָׁלָםִ הַלְלוּיָהּ:
קי״ז הַלְלוּ אֶת־יְיָ כָּל־גּוֹיִם
שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים: כִּי
גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת־
יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּיָהּ:
קי״ח הוֹדוּ לַייָ כִּי טוֹב
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא בֵית אַהֲרֹן
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְיָ
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי
בַמֶּרְחָב יָהּ: יְיָ לִי לֹא
אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם:
יְיָ לִי בְּעֹזְרָי וַאֲנִי אֶרְאֶה
בְשֹׂנְאָי: טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ
מִבְּטֹחַ בָּאָדָם: טוֹב לַחֲסוֹת
בַּייָ מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים: כָּל־

du meine Bande gelöst. Dir will ich opfern Opfer des Dankes, und den Namen des Ewigen ruf' ich an. Meine Gelübde bezahle ich dem Ewigen im Angesichte seines ganzen Volkes, in den Höfen des Hauses des Ewigen, in deiner Mitte, Jerusalem. Hallelujah!

הללו את יי

Lobet den Ewigen all ihr Völker! preiset ihn, alle Nationen! Denn mächtig über uns ist seine Huld, und die Treue des Ewigen ist ewiglich. Hallelujah!

הודו ליי

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, — denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen soll Israel: — Denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen soll das Haus Aharon: — Denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen sollen, die den Ewigen fürchten: — Denn ewiglich währt seine Huld.

מן המצר

Aus der Enge rief ich Jah, mich erhörte im Geräumigen Jah. Der Ewige ist mit mir — ich fürchte nicht; was kann ein Mensch mir thun? Der Ewige ist mit mir unter meinen Helfern, und ich werde mich weiden an meinen Hassern. Besser ist es sich bergen beim Ewigen, als auf Menschen vertrauen. Besser ist es, sich bergen beim Ewigen, als auf Edle

גּוֹיִם סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי
אֲמִילַם: סַבּוּנִי גַם סְבָבוּנִי
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: סַבּוּנִי
כִדְבֹרִים דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם: דָּחֹה
דְחִיתַנִי לִנְפֹּל וַיְיָ עֲזָרָנִי:
עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי
לִישׁוּעָה: קוֹל רִנָּה וִישׁוּעָה
בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים יְמִין יְיָ
עֹשָׂה חָיִל: יְמִין יְיָ רוֹמֵמָה
יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל: לֹא

vertrauen. Alle Völker haben mich umringt, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Sie haben mich umringt, ja umzingelt, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Sie haben mich umringt wie Bienen, sie verlöschen wie Dornenfeuer, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Stießest du mich auch zum Falle, stand der Ewige bei mir. Mein Sieg und mein Sang ist Jah, er war meine Rettung. Stimme des Jubels und der Rettung erschallt in den Zelten der Gerechten; die Rechte des Ewigen schafft Macht. Die Rechte des Ewigen ist hoch erhoben, die Rechte des Ewigen schafft Macht. Ich



אמות כי־אחיה ואספר מעשי יה: יסר יסרני יה ולמות לא נתנני: פתחו־לי שערי־צדק אבא־בם אודה יה: זה־השער ליי צדיקים יבאו בו: אודך כי עניתני ותהי־לי לישועה: אודך

אבן מאסו הבונים היתה לראש פנה: אבן מאת יי היתה זאת היא נפלאת בעינינו: מאת זה־היום עשה יי נגילה ונשמחה בו: זה

אנא יי הושיעה נא
אנא יי הושיעה נא
אנא יי הצליחה נא:
אנא יי הצליחה נא:

ברוך הבא בשם יי ברכנוכם מבית יי: ברוך אל יי ויאר לנו אסרו־חג בעבתים עד קרנות המזבח: אל אלי אתה ואודך אלהי ארוממך: אלי הודו ליי כי טוב כי לעולם חסדו: הודו

יהללוך יי אלהינו (על) כל־מעשיך וחסידיך צדיקים עושי רצונך וכל־עמך בית ישראל

sterbe nicht, nein, ich lebe und erzähle die Thaten Jah's. Züchtigen mag mich Jah, aber dem Tode gibt er mich nicht hin. Oeffnet mir die Pforten des Heils, ich will durch sie eintreten, Jah preisen. Dies ist die Pforte des Ewigen, Gerechte treten da ein. Ich will dich preisen, daß du mich gebeugt, und warst meine Rettung. Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist geworden zum Eckstein. Von dem Ewigen ist dies geschehen, das so wunderbar in unsern Augen. Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, lasset uns jubeln und uns freuen an ihm.

אנא יי

Ach Ewiger, gewähre Hilfe!
Ach Ewiger, gewähre Hilfe!
Ach Ewiger, gewähre Glück!
Ach Ewiger, gewähre Glück!

ברוך הבא

Gesegnet, der da kommt! Im Namen des Ewigen grüßen wir euch aus dem Hause des Ewigen. Ein Gott ist der Ewige und leuchtet uns. Bindet das Festthier mit Seilen an die Hörner des Altars. Mein Gott bist Du, den ich preise, mein Gott, den ich erhebe. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, denn ewiglich währt seine Huld.

Es lobpreisen Dich, Gott, unser Herr! Deine Werke alle und Deine Frommen, die Gerechten, die Deinen Willen thun, so wie Dein sämmtliches Volk, das Haus Israel,

danken mit Jubel; verherrlichend und benedeiend, rühmend, preisend, erhebend und heiligend huldigen sie Deinen Namen, o König! — Ja, lieblich ist's, Dir zu danken, und gebührlich, Deinen Namen zu besingen, denn von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Gott!

הודו לײ כי טוב

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn ewiglich währt seine Huld,
Danket dem Gotte der Götter;
denn ewiglich währt seine Huld,
Danket dem Herrn der Herren;
denn ewiglich währt seine Huld.
Der große Wunder thut allein;
denn ewiglich währt seine Huld.
Der den Himmel geschaffen mit Weisheit;
denn ewiglich währt seine Huld.
Der ausspannte die Erde über den Wässern;
denn ewiglich währt seine Huld.
Der die großen Lichter geschaffen;
denn ewiglich währt seine Huld.
Die Sonne zur Herrschaft am Tage;
denn ewiglich währt seine Huld.
Den Mond und Sterne zur Herrschaft bei Nacht;
denn ewiglich währt seine Huld.
Der Mizrajim schlug an seinen Erstgeborenen;
denn ewiglich währt seine Huld.

בְּרִנָּה יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. כִּי לְךָ טוֹב לְהוֹדוֹת וּלְשִׁמְךָ נָאֶה לְזַמֵּר כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה אֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

קלו הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת גְּדֹלוֹת לְבַדּוֹ
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בִּתְבוּנָה
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַיָּרֵחַ וְכוֹכָבִים לְמֶמְשְׁלוֹת בַּלָּיְלָה
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מִצְרַיִם בִּבְכוֹרֵיהֶם
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

Hebrew	Deutsch
וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und herausführte Israel aus ihrer Mitte; denn ewiglich währt seine Huld.
בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Mit starker Hand und ausgestrecktem Arm; denn ewiglich währt seine Huld.
לְגֹזֵר יַם־סוּף לִגְזָרִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Der das Schilfmeer in Stücke zerriß denn ewiglich währt seine Huld.
וְהֶעֱבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und ließ Israel ziehen mitten hindurch; denn ewiglich währt seine Huld.
וְנִעֵר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בְיַם־סוּף כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und sprengte Pharaoh und sein Heer ins Schilfmeer; denn ewiglich währt seine Huld.
לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Der sein Volk führte durch die Wüste; denn ewiglich währt seine Huld.
לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Der große Könige schlug; denn ewiglich währt seine Huld.
וַיַּהֲרֹג מְלָכִים אַדִּירִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und tödtete mächtige Könige; denn ewiglich währt seine Huld.
לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Den Sichon, König des Emori; denn ewiglich währt seine Huld.
וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und den Og, König von Baschan; denn ewiglich währt seine Huld.
וְנָתַן אַרְצָם לְנַחֲלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und gab ihr Land zum Besitze; denn ewiglich währt seine Huld.
נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Zum Besitze Israel seinem Volke; denn ewiglich währt seine Huld.
שֶׁבְּשִׁפְלֵנוּ זָכַר־לָנוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Der unser gedachte in unserer Erniedrigung; denn ewiglich währt seine Huld.
וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:	Und uns erlöste von unsern Feinden; denn ewiglich währt seine Huld.

נֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמָיִם
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ
אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ
כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם
זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־
הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה
אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ
מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ: פּוֹדֶה
וּמַצִּיל וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם
בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה. אֵין
לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי
הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים.
אֱלוֹהַּ כָּל־בְּרִיּוֹת. אֲדוֹן
כָּל־תּוֹלָדוֹת. הַמְהֻלָּל
בְּרֹב הַתִּשְׁבָּחוֹת. הַמְנַהֵג
עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד. וּבְרִיּוֹתָיו
בְּרַחֲמִים: וַיָי לֹא־יָנוּם
וְלֹא־יִישָׁן. הַמְעוֹרֵר יְשֵׁנִים
הַמֵּקִיץ נִרְדָּמִים וְהַמֵּשִׂיחַ
אִלְּמִים. וְהַמַּתִּיר אֲסוּרִים
הַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים. וְהַזּוֹקֵף

Der Brod gibt allem Fleische;
denn ewiglich währt seine Huld.
Danket dem Gotte des Himmels;
denn ewiglich währt seine Huld.

נשמת כל חי

Der Odem alles Lebenden lobe Deinen Namen, o Herr, unser Gott! und der Geist alles Fleisches verherrliche und erhebe Dein Andenken immerfort, unser König! Von Ewigkeit bis in Ewigkeit bist Du, o Gott! und außer Dir gibt es keinen Erlöser und Helfer, der da befreiet und errettet, erhält und sich erbarmt in jeglicher Zeit der Noth und der Bedrängniß; wir haben keinen König außer Dir. Er ist Gott der Vorwelt und der Nachwelt, der Gott aller Geschöpfe, der Gott alles Entstandenen, der da gepriesen wird durch der Loblieder Fülle, der seine Welt lenkt in seiner Gnade und seine Geschöpfe alle in seiner Barmherzigkeit. Der Herr schlummert nicht und schläft nicht; er ist's, der da weckt die Schlafenden und macht wach die Schlummernden und macht redend die Stummen und löset die Gefesselten und stützet die Fallenden und richtet

כְּפוּפִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים. אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם. וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו. וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכַיָּרֵחַ. וְיָדֵינוּ פְרוּשׂוֹת כְּנִשְׁרֵי שָׁמָיִם. וְרַגְלֵינוּ קַלּוֹת כָּאַיָּלוֹת. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. וּלְבָרֵךְ אֶת־שְׁמֶךָ. עַל־אַחַת מֵאֶלֶף אֶלֶף אַלְפֵי אֲלָפִים וְרִבֵּי רְבָבוֹת פְּעָמִים. הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ. מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ. וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל

empor die Gebeugten; Dir allein danken wir.—Wäre unser Mund des Liedes voll wie das Meer, und unsere Zunge des Gesanges voll wie des Meeres stürmende Wogen, und unsere Lippen des Lobes voll wie des Himmels weite Räume, und wären unsere Augen leuchtend wie Sonne und Mond, und breiteten wir unsere Hände aus wie die Adler des Himmels (ihre Fittige), und wären unsere Füsse so behende wie die der Hündinen: nimmer könnten wir genug Dir danken, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! und Deinen Namen loben auch nicht für eine der Wohlthaten, die Du so viel tausend- und tausend- und myriadenmale uns und unsern Vätern erwiesen hast. Du hast, o Herr, unser Gott! uns aus Mizrajim erlöset und aus dem Hause der Knechtschaft uns befreit; Du hast in der Hungersnoth uns gespeist, und bis zur Sättigung uns genährt; Du hast vom Schwerte uns gerettet, und vor der Pest uns bewahrt, und aus bösartigen und schweren Krankheiten uns gerissen. Bis hieher hat Deine Barmherzigkeit uns beigestanden, und Deine Gnade uns nicht verlassen; und Du

תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּנוּ. וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ. וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ: כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה: וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. כַּדָּבָר שֶׁכָּתוּב. כָּל־עַצְמוֹתַי תֹּאמַרְנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ. מַצִּיל עָנִי מֵחָזָק מִמֶּנּוּ. וְעָנִי וְאֶבְיוֹן מִגֹּזְלוֹ: מִי יִדְמֶה־לָּךְ. וּמִי יִשְׁוֶה־לָּךְ. וּמִי יַעֲרָךְ־לָךְ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וּנְבָרֵךְ אֶת־שֵׁם קָדְשֶׁךָ. בָּאָמוּר.

wirst uns auch, o Herr, unser Gott! nicht verstoßen in Ewigkeit. Darum sollen die Glieder, die Du uns gegeben, Geist und Seele, die Du uns hast eingehaucht, und die Zunge, die Du uns in den Mund gelegt, ja sie sollen Dir danken nnd loben und preisen und rühmen und erheben und verherrlichen und heiligen Deinen Namen und dir huldigen, o König! denn jeder Mund muß Dir danken, und jede Zunge Dir schwören, und jedes Knie sich vor Dir beugen, und alles, was aufrecht steht, sich vor Dir bücken, und alle Herzen müssen dich fürchten, und eines Jeglichen Inneres und Nieren Deinem Namen lobsingen, nach dem Worte, das geschrieben steht: Alle meine Gebeine werden sprechen: Herr! wer ist wie Du, der den Gedrückten rettet von dem, der ihm überlegen ist, und den Armen und Dürftigen von seinem Räuber? Wer ist Dir gleich? wer Dir ähnlich? und wer vermag sich mit Dir zu messen? Großer, allmächtiger und furchtbarer Gott, höchster Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde! wir wollen Dich loben und preisen und rühmen und Deinen heiligen Namen loben, wie es in Davids Psalmen

לְדָוִד׃ בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ׃ הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ הַגָּדוֹל בִּכְבוֹד שְׁמֶךָ הַגִּבּוֹר לָנֶצַח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא׃

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ׃ שְׁמוֹ וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה׃ בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ׃ וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ׃

וּבְמַקְהֲלוֹת רִבְבוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאַר שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבַת כָּל־הַיְצוּרִים לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס עַל כָּל־דִּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבְּחוֹת דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ׃

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ. הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ

heißt: Lobe, meine Seele! den Herrn, und all mein Innerstes seinen heiligen Namen!

Du bist allmächtig durch die Allgewalt Deiner Macht, groß durch die Herrlichkeit Deines Namens, stark im Siege und furchtbar durch Dein furchtbares Wirken; Du bist der König, der da thront auf hohem und erhabenem Throne.

Er thronet in Ewigkeit; „Erhabener und Heiliger“ ist sein Name. Es steht geschrieben: Freuet euch, ihr Gerechten! des Herrn, es ziemet den Redlichen Lobgesang! Darum werde er gepriesen im Munde der Redlichen und gelobt durch die Worte der Gerechten und erhoben durch die Zunge der Frommen und geheiligt in der Mitte der Heiligen.

Und in den Versammlungen der Myriaden Deines Volkes, des Hauses Israel, wird Dein Name, o König! in Jubel gepriesen in jeglichem Geschlechte. Denn so ist es Pflicht aller Erschaffenen, Dir, o Herr, unser Gott und der Gott unserer Väter! zu danken, Dich zu loben und zu preisen, zu rühmen und zu erheben, zu verherrlichen und zu verehren, zu feiern und zu singen mit jeglicher Sangesweise und mit den Lobliedern Deines Knechtes David, Isai's Sohnes, Deines Gesalbten.

ישתבח שמך

Gepriesen sei Dein Name auf immer, unser König, der allmächtige und große König im Him-

בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

mel und auf Erden! Dir, Ewiger, unser und unserer Vorfahren Gott! ziemt Gesang, Lob, Preis und Saitenspiel, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Stärke, Ruhm und Majestät, Heiligung und Herrschaft, Benedeiung und Dank von nun an in Ewigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, allmächtiger König, über alles Lob Großer, Gott des Dankes, Herr der Wunder, der Du Gefallen findest an Liedern des Lobgesanges, Allmächtiger und ewig lebender König!

In der ersten Nacht sagt man dieses:

וּבְכֵן וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

Also war es um Mitternacht.

אָז רוֹב נִסִּים הִפְלֵאתָ בַּלַּיְלָה:

Welch' Fülle von Wunderthaten hast du gethan in der Nacht.—

בְּרֹאשׁ אַשְׁמֹרֶת זֶה הַלַּיְלָה:

Bei Beginn der mitternächtlichen Wacht [1]) dieser Nacht.

גֵּר צֶדֶק נִצַּחְתּוֹ כְּנֶחֱלַק לוֹ לַיְלָה:

Dem frommen Bekehrten [2]) hast du den Sieg verliehen, als sich theilte die Nacht.

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

Es war um Mitternacht.

דַּנְתָּ מֶלֶךְ גְּרָר בַּחֲלוֹם הַלַּיְלָה:

Zu Recht hast du gewiesen den König [3]) von Gerar im Traume bei Nacht.

הִפְחַדְתָּ אֲרַמִּי בְּאֶמֶשׁ לַיְלָה:

Furcht hast du eingejagt dem Aramiten [4]) im Dickicht der Nacht.

[1]) Jedes Nachtviertel wurde von einem Wächter angezeigt. [2]) Abraham, der vom Götzendienst abfiel. [3]) Abimelech. (1. B. M. 20, 3, 4). [4]) Laban, 1. M. 31, 24.

Jisrael [1]) rang mit einem Engel und bezwang ihn des Nachts.	וַיָּשַׂר יִשְׂרָאֵל אֶל־מַלְאָךְ וַיּוּכַל לוֹ לַיְלָה׃
Es war um Mitternacht.	וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
Die Erstgebornen in Pathros [2]) schlugst du in mitten der Nacht.	זֶרַע בְּכוֹרֵי פַתְרוֹס מָחַצְתָּ בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
Ihr Theuerstes fanden sie [3]) nicht beim Erwachen in der Nacht.	חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְּקוּמָם בַּלַּיְלָה׃
Das Ansehen der Fürsten von Chroscheth [4]) schmälertest du bei den Sternen der Nacht.	טִיסַת נְגִיד חֲרֹשֶׁת סִלִּיתָ בְּכוֹכְבֵי לַיְלָה׃
Es war um Mitternacht	וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
Es glaubte der Lästerer [5]) zu überflügeln die Liebliche [6]), da lähmtest du die Kraft ihrer Männer bei Nacht.	יָעַץ מְחָרֵף לְנוֹפֵף אִוּוּי הוֹבַשְׁתָּ פְגָרָיו בַּלַּיְלָה׃
Der Götze Bel und sein Postament sie stürzten im Dunkel der Nacht.	כָּרַע בֵּל וּמַצָּבוֹ בְּאִישׁוֹן לַיְלָה׃
Dem anmuthigen [7]) Manne offenbarte sich Verborg'nes im Gesichte der Nacht.	לְאִישׁ חֲמוּדוֹת נִגְלָה רָז חֲזוֹת לַיְלָה׃
Es war um Mitternacht.	וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
Der sich berauscht aus heiligen Gefäßen ward des Todes in derselben Nacht. [8])	מִשְׁתַּכֵּר בִּכְלֵי קֹדֶשׁ נֶהֱרַג בּוֹ בַּלַּיְלָה׃
Errettet aus der Löwengrube ward der Deuter der Schreckgebilde [9]) der Nacht.	נוֹשַׁע מִבּוֹר אֲרָיוֹת פּוֹתֵר בִּעֲתוּתֵי לַיְלָה׃

[1]) Jakob, 1. M. 32, 26. [2]) Mizrajim, 1. M. 10, 14. [3]) Die Egypter. [4]) Sißra, Richter 4, 2. [5]) Sancherib, 2. Könige 19, 35. [6]) Jerusalem. [7]) Daniel mit dem Attribut „der Anmuthige“; Daniel 19 23. [8]) Belschazar Dan. 8, 30. [9]) Dan. 10, 23.

Haß nährte der Agagite [1]) und unterschrieb Urtheilssprüche in der Nacht.	שִׂנְאָה נָטַר אֲגָגִי וְכָתַב סְפָרִים בַּלַּיְלָה׃
Es war um Mitternacht.	וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
Du erregtest deinen Sieg über ihn durch Verscheuchung des Schlafes [2]) in der Nacht.	עוֹרַרְתָּ נִצְחֲךָ עָלָיו בְּנֶדֶד שְׁנַת לַיְלָה׃
Tritt die Kelter für den Wächter, der fragt: Wie spät in der Nacht?	פּוּרָה תִדְרוֹךְ לְשׁוֹמֵר מַה מִּלַּיְלָה׃
Es tönt wie Wächterruf — der Morgen bricht an, es folgt noch immer die Nacht.	צָרַח כַּשּׁוֹמֵר וְשָׂח אָתָא בֹקֶר וְגַם לַיְלָה׃
Es war um Mitternacht.	וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה׃
Bring nahe den Tag, der weder Tag heißt, noch Nacht;	קָרֵב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא לַיְלָה׃
Mache bekannt, Erhabener, daß dir der Tag gehört, so auch die Nacht!	רָם הוֹדַע כִּי לְךָ יוֹם אַף לְךָ לַיְלָה׃
Setze Wächter deiner Residenz ein für jeden Tag und jede Nacht!	שׁוֹמְרִים הַפְקֵד לְעִירְךָ כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלַּיְלָה׃
Erleuchte wie Tageslicht die düstere Nacht.	תָּאִיר כְּאוֹר יוֹם חֶשְׁכַת לַיְלָה׃

In der zweiten Nacht wird dieses gesagt:

Und nun besprecht das Peßachopferfest.	וּבְכֵן וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח׃
Die Fülle deiner Macht hast du durch Wunder gezeigt am Peßach.	אֹמֶץ גְּבוּרוֹתֶיךָ הִפְלֵאתָ בַּפֶּסַח׃
Zum Haupt aller Feste erhobst du den Peßach.	בְּרֹאשׁ כָּל־מוֹעֲדוֹת נִשֵּׂאתָ פֶּסַח׃

[1]) Haman. [2]) Achaschwerosch.

גִּלִּיתָ לְאֶזְרָחִי חֲצוֹת לֵיל פֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
דְּלָתָיו דָּפַקְתָּ כְּחוֹם הַיּוֹם בַּפֶּסַח:
הִסְעִיד נוֹצְצִים עֻגוֹת מַצּוֹת בַּפֶּסַח:
וְאֶל־הַבָּקָר רָץ זֵכֶר לְשׁוֹר עֵרֶךְ פֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
זוֹעֲמוּ סְדוֹמִים וְלֹהֲטוּ בָּאֵשׁ בַּפֶּסַח:
חֻלַּץ לוֹט מֵהֶם וּמַצּוֹת אָפָה בְּקֵץ פֶּסַח:
טִאטֵאתָ אַדְמַת מוֹף וְנוֹף בְּעָבְרְךָ בַּפֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:
יָהּ רֹאשׁ כָּל־אוֹן מָחַצְתָּ בְּלֵיל שִׁמּוּר פֶּסַח:
כַּבִּיר עַל־בֵּן בְּכוֹר פָּסַחְתָּ בְּדַם פֶּסַח:
לְבִלְתִּי תֵּת מַשְׁחִית לָבֹא בִּפְתָחַי בַּפֶּסַח:
וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:

Du zeigtest dich dem Lichtverbreiter [1]) um Mitternacht
am Peßach.
Und nun besprecht Euch über das Peßachopferfest.
An seine Thüre hast du gepocht in der Mittagshitze [2]) am Peßach.
Er bot den Engeln ungesäuerte Kuchen am Peßach.
Zu den Rindern eilte er, vermuthend jenes Opferthier
am Peßach.
Und nun besprechet das Peßachopferfest.
Die Sodomiten erzürnten Gott und sie verbraunten im Feuer
am Peßach.
Loth ward von ihnen losgerissen und buck ungesäuerte Brode zur Zeit des Peßach [3])
Gereinigt hast du das Erdreich Moph's und Noph's [4]) bei deinem Auszuge am Peßach.
Und nun besprechet das Peßachopferfest.
O Herr! Das Haupt jedes Erstgebornen hast du zertrümmert in der nächtlichen Wache des Peßach.
Allmächtiger! deinen erstgebornen Sohn überschrittest du durch Blut vom Peßach,
Damit der Verderber in meine Wohnungen nicht eintrete
am Peßach.
Und nun besprechet das Peßachopferfest.

---

[1]) Abraham. [2]) 1. M. 18, 1. [3]) 1. M. 19, 3. [4]) Beziehen sich auf Memphis in Egypten.

Ueberliefert ward die wohlverschloss'ne Festung [1]) am Peßach.	מְסֻגֶּרֶת סֻגָּרָה בְּעִתּוֹתֵי פֶּסַח׃
Midjan's Untergang wurde angezeigt durch den Gerstenkuchen von dem Omer [2]) dargebracht am Peßach.	נִשְׁמְדָה מִדְיָן בִּצְלִיל שְׂעוֹרֵי עֹמֶר פֶּסַח׃
Die Fürsten von Pul und von Lud [3]) sie flackerten auf wie Opferflammen am Peßach.	שׂוֹרְפוּ מִשְׁמַנֵּי פּוּל וְלוּד בִּיקַד יְקוֹד פֶּסַח׃
Und nun besprechet u. s. w.	וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח׃
Noch eine Zeit mußte er in Nob [4]) verharren, bis herangekommen die Zeit des Peßach,	עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לַעֲמוֹד עַד גָּעָה עוֹנַת פֶּסַח׃
Jene unsichtbare Hand schrieb den Ruin von Babel [5]) am Peßach,	פַּס יַד כָּתְבָה לְקַעֲקֵעַ צוּל בַּפֶּסַח׃
während die heilige Lampe gebrannt, der Tisch gedeckt war am Peßach.	צָפֹה הַצָּפִית עָרוֹךְ הַשֻּׁלְחָן בַּפֶּסַח׃
Und nun besprechet u. s. w.	וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח׃
Das Volk wurde von der Myrthe [6]) gereinigt zum dreitägigen Fasten [7]) am Peßach.	קָהָל כִּנְּסָה הֲדַסָּה צוֹם לְשַׁלֵּשׁ בַּפֶּסַח׃
Das Haupt des frevlerischen Hauses [8]) hast du zerschmettert am fünfzig Ellen hohen Galgen am Peßach.	רֹאשׁ מִבֵּית רָשָׁע מָחַצְתָּ בְּעֵץ חֲמִשִּׁים בַּפֶּסַח׃
Zweifaches Unglück kommt über die Bewohner von Uz am Peßach.	שְׁתֵּי אֵלֶּה רֶגַע תָּבִיא לְעוּצִית בַּפֶּסַח׃
Daß deine Macht sich verherrliche, deine Rechte sich erhebe wie zur nächtlichen weihevollen Feier am Peßach.	תָּעֹז יָדְךָ וְתָרוּם יְמִינְךָ כְּלֵיל הִתְקַדֵּשׁ חַג פֶּסַח׃

---

[1]) Jericho. [2]) Richter 7, 13. [3]) Nach Sanhedrin 956 sind es Namen der Feldherren des Sancherib, deren Seelen in Flammen aufgingen und deren Körper zu Mumien wurden. [4]) Der König von Assirien, der Jerusalem bedrohte, mußte sich in Nob aufhalten und zur Zeit des Peßach hat Gott seine Macht zerstört. Jesaja 10, 32. [5]) Dan. 5, 5. [6]) Beiname der Königin Esther (2, 7). [7]) B. Esther 4, 16. [8]) Hamans.

כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

אַדִּיר בִּמְלוּכָה. בָּחוּר כַּהֲלָכָה. גְּדוּדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

דָּגוּל בִּמְלוּכָה. הָדוּר כַּהֲלָכָה. וָתִיקָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

זַכַּאי בִּמְלוּכָה. חָסִין כַּהֲלָכָה. טַפְסְרָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

יָחִיד בִּמְלוּכָה. כַּבִּיר כַּהֲלָכָה. לִמּוּדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

מָרוֹם בִּמְלוּכָה. נוֹרָא כַּהֲלָכָה. סְבִיבָיו יֹאמְרוּ לוֹ.

Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Allmächtiger in deiner Herrscher Pracht
Wer gleichet deiner größten Macht?
Engelharmonie ertönet dir
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Ehrenpreis Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Hochragendster im Weltenkranz
Was denn gleichet deinem Glanz?
Heilige Chöre singen dir:
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Glorreicher du im Weltenreich
Was ist deiner Stärke gleich?
Starke Heere singen dir
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Gibt's Einziger im Weltenreich,
Was deiner Ewigkeit wird gleich?
Meisterchöre singen dir
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Erhabenheit im Weltregieren
Wen mag noch solche Hoheit zieren?
Sternenkinder singen dir

לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

עָנָיו בִּמְלוּכָה. פּוֹדֶה כַּהֲלָכָה. צַדִּיקָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

קָדוֹשׁ בִּמְלוּכָה. רַחוּם כַּהֲלָכָה. שִׁנְאַנָּיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

תַּקִּיף בִּמְלוּכָה. תּוֹמֵךְ כַּהֲלָכָה. תְּמִימָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לְךָ וּלְךָ. לְךָ כִּי לְךָ. לְךָ אַף לְךָ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לוֹ נָאֶה. כִּי לוֹ יָאֶה:

לְשָׁנָה הַבָּאָה בִּירוּשָׁלָיִם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschufst.

Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.
Mit Milde herrschest du im Weltenreich
Wer ist dir als Erlöser gleich?
Fromme Diener singen dir
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.
Heiligster im Weltenkreise
Wer ist barmherzig nach deiner Weise?

Seraphchöre singen dir
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.
Mächtigster im Weltenreich!
Wer ist dir als Stütze gleich?
Gottesfürcht'ge singen dir
Dir! nur dir!
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese ברכה.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם עַל־הַגֶּפֶן וְעַל־פְּרִי הַגֶּפֶן וְעַל־תְּנוּבַת הַשָּׂדֶה וְעַל אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה שֶׁרָצִיתָ וְהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ לֶאֱכוֹל מִפִּרְיָהּ וְלִשְׂבּוֹעַ מִטּוּבָהּ. רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וְעַל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְעַל־יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ וְעַל־צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל־מִזְבְּחֶךָ וְעַל־הֵיכָלֶךָ. וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ. וְהַעֲלֵנוּ לְתוֹכָהּ וְשַׂמְּחֵנוּ בָהּ וּנְבָרֶכְךָ עָלֶיהָ בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה: {בשבת וּרְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה} וְשַׂמְּחֵנוּ בְּיוֹם חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. כִּי אַתָּה יְיָ טוֹב וּמֵטִיב לַכֹּל וְנוֹדֶה לְּךָ עַל־הָאָרֶץ וְעַל־פְּרִי הַגָּפֶן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל־הָאָרֶץ וְעַל־פְּרִי הַגָּפֶן:

Gebenedeiet seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, für den Weinstock und für die Frucht des Weinstocks, fur die lieblichen Felderzeugnisse und für das anmuthige, gute und ausgedehnte Land, das du wohlgefällig gemacht und zum Erbtheil eingegeben hast unsern Vorfahren, um zu essen von dessen Früchten und sich zu sättigen von dessen Güte. Erbarme dich, Ewiger, unser Gott über uns und dein Volk Israel, über Jeruschalajim deine Residenz, über Zion die Wohnung deiner Herrlichkeit, über deinen Opferaltar und über deinen Tempel. Erbaue Jeruschalajim deine heilige Stadt noch in unsern Tagen, führe uns hin zu ihr, um sich in ihr zu freuen und dich daselbst zu preisen in Heiligkeit und Reinheit! (am Sabbath: Möge es dir wohlgefällig sein, uns zu beglücken an diesem Sabbath) und erfreuen uns an diesem Feste des ungesäuerten Brodes, denn du Ewiger bist ja ein gütiger Gott, der allen wohl thut; deshalb danken wir dir für jenes Land und für diese Frucht des Weinstocks. Gebenedeiet seist du, Ewiger, für das Land und für die Frucht des Weinstockes.

חֲסַל סִדּוּר פֶּסַח כְּהִלְכָתוֹ. כְּכָל־מִשְׁפָּטוֹ וְחֻקָּתוֹ. כַּאֲשֶׁר זָכִינוּ לְסַדֵּר אוֹתוֹ. כֵּן נִזְכֶּה לַעֲשׂוֹתוֹ: זָךְ שׁוֹכֵן מְעוֹנָה. קוֹמֵם קְהַל מִי מָנָה. בְּקָרוֹב נַהֵל נִטְעֵי כַנָּה. פְּדוּיִם לְצִיּוֹן בְּרִנָּה:

חסל סדור

Das Peßachfest zu Ende auch
Nach Vorschrift und Gebrauch
So wie es angedeutet wird
Durch Zeichen nur symbolisirt.
O brächten wir dir nur zu bald,
Du Herr der Macht und Allgewalt!
Der Hoheit Pracht und Herrlichkeit
Das Opfer dir in Wirklichkeit!

אַדִּיר הוּא יִבְנֶה בֵיתוֹ בְּקָרוֹב. בִּמְהֵרָה בִּמְהֵרָה בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵיתְךָ בְּקָרוֹב:

בָּחוּר הוּא. גָּדוֹל הוּא. דָּגוּל הוּא. הָדוּר הוּא. וָתִיק הוּא. זַכַּאי הוּא. חָסִיד הוּא. יִבְנֶה בֵיתוֹ בְּקָרוֹב. בִּמְהֵרָה בִּמְהֵרָה בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה. אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵיתְךָ בְּקָרוֹב:

טָהוֹר הוּא. יָחִיד הוּא. כַּבִּיר הוּא. לָמוּד הוּא. מֶלֶךְ הוּא. נָאוֹר הוּא. סַגִּיב הוּא. עִזּוּז הוּא. פּוֹדֶה הוּא. צַדִּיק הוּא. קָדוֹשׁ הוּא. רַחוּם הוּא. שַׁדַּי הוּא. תַּקִּיף הוּא. יִבְנֶה בֵיתוֹ בְּקָרוֹב. בִּמְהֵרָה בִּמְהֵרָה בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵיתְךָ בְּקָרוֹב:

An der zweiten Peßachnacht fängt ספירת העומר an.

בָּ"אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל סְפִירַת הָעֹמֶר:

הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לָעֹמֶר:

Gelobt seist du Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns befohlen den Omer zu zählen.

Heute ist der erste Tag im Omer.

אדיר הוא

Erbaue deinen Tempel wieder!
Erbaue ihn, erbaue ihn
Du Herr der Macht und Herrlichkeit
In kurzer Zeit, in kurzer Zeit
Erbaue ihn, erbaue ihn.
Von dir o Einz'ger, Großer träufelt nieder
Nur Heil und Gnad im Stromeslauf,
Erbaue deinen Tempel wieder
O! bau ihn auf! —

Du Gnade, Barmherzigkeit
In kurzer Zeit, in kurzer Zeit
Erbaue ihn, erbaue ihn.
Unfehlbar, einzig du und stet
König aller Könige in deiner Majestät
Erbaue deinen Tempel wieder
O! bau ihn auf! —
Du Allmacht, Güte, Heiligkeit
In kurzer Zeit, in kurzer Zeit
Erbaue ihn, erbaue ihn.

אֶחָד מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁלשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אחד מי יודע

Eins — wer mag es wohl erklären?
Eins — Ich will es Euch nun lehren:
Eins ist Gott — im Himmel und auf Erden.
Zwei — wer mag es wohl erklären?
Zwei — Ich will es euch nun lehren:
Zwei, die Bundestafeln sind es wohl.
Eins — u. s. w.
Drei — Wer mag es wohl erklären?
Drei — Ich will es euch nun lehren:
Drei Stammväter so genannt,
Weil die Einheit sie erkannt.
Zwei u. s. w.
Vier — Wer mag es wohl erklären?
Vier — Ich will es euch nun lehren:
Vier Stammesmüttern entsproß
Jisrael, das zum Volke wurde groß.
Drei u. s. w.
Fünf — wer mag es wohl erklären?
Fünf — Ich will es euch nun lehren:
Fünf Bücher — die durch Moses gab
Der Allmächt'ge uns zur Stütze,
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

שִׁשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. שִׁשָּׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה.
חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת.
שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אֲנִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא
שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁמוֹנָה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה.
שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי
תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אֲנִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה.

Sechs — wer mag es wohl erklären?
Sechs — Ich will es euch nun lehren:
Sechs Bücher Mischna — sie uns lehren,
Wie das Judenthum sich soll bewähren. — Fünf u. s. w.

Sieben — wer mag es wohl erklären?
Sieben — ich will es euch nun lehren:
Sieben Tage — in der Woche
Eine bestimmte Zeitepoche!
Sechs Bücher Mischna, sie uns lehren,
Wie das Judenthum sich soll bewähren.
Fünf Bücher — die durch Moses gab
Der Allmächt'ge uns zur Stütze, uns zum Stab. — Vier u. s. w.

Acht — wer mag es wohl erklären?
Acht — ich will es euch nun lehren:
Acht die Tageszahl bedeutet,
Wann man zur Beschneidung schreitet.
Sieben Tage in der Woche —
Eine bestimmte Zeitepoche!
Sechs Bücher Mischna, sie uns lehren,
Wie das Judenthum sich soll bewähren.
Fünf Bücher — die durch Moses gab
Der Allmächt'ge uns zur Stütze, uns zum Stab. — Vier u. s. w.

Neun — wer mag es wohl erklären?
Neun — ich will es euch nun lehren:
Neun — die Monate der Reife sind,
Die Mutter bringt zur Welt das Kind.

שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אֲנִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא. תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַחַד עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. אַחַד עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. אַחַד עָשָׂר כּוֹכְבַיָּא. עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא. תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁנֵים עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁנֵים עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטַיָּא. אַחַד עָשָׂר כּוֹכְבַיָּא. עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא. תִּשְׁעָה

Acht — die Tageszahl bedeutet,
Wann man zur Beschneidung schreitet. — Sieben u. s. w.

Zehn, wer mag es wohl erklären?
Zehn, ich will es euch nun lehren:
Zehn Gebote Gottes große That,
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
Neun die Monate der Reife sind,
Die Mutter bringt zur Welt das Kind. — Acht u. s. w.
Eilf, wer mag es wohl erklären?
Eilf — ich will es euch nun lehren:
Eilf sind Sterne am Himmelsraum,
Schimmernd einst in Josephs Traum.
Zehn Gebote — Gottes große That
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
Neun — die Monate der Reife sind,
Die Mutter bringt zur Welt das Kind. — Acht u. s. w.

Zwölf — wer mag es wohl erklären?
Zwölf — ich will es euch nun lehren:
Zwölf — die Stämme saamenreich
Sie an Zahl den Sternen gleich.
Eilf sind Sterne am Himmelsraum,
Schimmernd einst in Josephs Traum.

יַרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלשָׁה עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁלשָׁה עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלשָׁה עָשָׂר מִדַּיָּא. שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטַיָּא. אַחַד עָשָׂר כּוֹכְבַיָּא. עֲשָׂרָה דִבְּרַיָּא. תִּשְׁעָה יַרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבַּתָּא. שִׁשָּׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לֻחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא שׁוּנְרָא. וְאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

Zehn Gebote — Gottes große That,
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
Neun die Monate der Reife sind,
Die Mutter bringt zur Welt das Kind. — Acht u. s. w.
Dreizehn, wer mag es wohl erklären?
Dreizehn — ich will es euch nun lehren:
Dreizehn Eigenschaften sind es grade
Die da schildern Gottes Gnade.
Zwölf — die Stämme saamenreich
Sie an Zahl den Sternen gleich.
Eilf sind Sterne am Himmelsraum,
Schimmernd einst in Josephs Traum.
Zehn Gebote — Gottes große That,
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
Neun die Monate der Reife sind,
Die Mutter bringt zur Welt das Kind.
Acht — die Tageszahl bedeutet,
Wann man zur Beschneidung schreitet. — Sieben u. s. w.

---

*) Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
Es kaufte sich mein Vater,
Zwei Suße galt der Kauf —
Ein Lämmchen, ein Lämmchen;
Da kam voll Tück' und Hader
Die Katz' und fraß es auf,
Das Lämmchen, das Lämmchen.

*) Uebersetzung von Herrn J. Offenbach.

וְאָתָא כַלְבָּא. וְנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא.
דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא.
דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא
חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא נוּרָא. וְשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ
לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי.
חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא מַיָּא. וְכָבָה לְנוּרָא. דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה
לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא
בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא תוֹרָא. וְשָׁתָא לְמַיָּא. דְּכָבָה לְנוּרָא. דְּשָׂרַף
לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה
לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא הַשּׁוֹחֵט. וְשָׁחַט לְתוֹרָא. דְּשָׁתָא לְמַיָּא. דְּכָבָה
לְנוּרָא. דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ

Ein Hund, den es verdrossen,
Daß floß unschuldig Blut,
Kam pfeilschnell hergeschossen,
Zerriß die Katz' in Wuth.

Ein Stock stand nah beim Hunde,
Der lang' ihm schon gedroht,
Er schlug zur selben Stunde
Den Hund, er schlug ihn todt.

Am glüh'nden Feuerherde
Der Stock den Rächer fand;
Die Flamme ihn verzehrte
Und schnell war er verbrannt.

Da sprudelt eine Quelle,
Das Wasser strömt heraus;
Es floß zur Brandesstelle
Und löscht das Feuer aus.

Ein durst'ger Ochse eilte
Zur Wasserquelle schnell,
Er trank daraus und weilte,
Bis trocken war der Quell.

Da ward der Ochs ergriffen,
Vom Schlächter mit Gewalt;
Das Messer ward geschliffen,
Geschlachtet war er bald.

לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא.

וְאָתָא מַלְאַךְ הַמָּוֶת. וְשָׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשָׁחַט לְתוֹרָא. דְּשָׁתָא לְמַיָּא. דְּכָבָה לְנוּרָא. דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

וְאָתָא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. וְשָׁחַט לְמַלְאַךְ הַמָּוֶת. דְּשָׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשָׁחַט לְתוֹרָא. דְּשָׁתָא לְמַיָּא. דְּכָבָה לְנוּרָא. דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנָשַׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בִּתְרֵי זוּזֵי. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא:

Dem Schlächter nahte leise
Der Todesengel sich;
Er that nach seiner Weise —
Der Schlächter d'rauf verblich.

Gott richtet Welt und Wesen;
Die Guten wie die Bösen;
Dem Würger gab er Tod zum Lohn,
Weil er gewürgt des Menschen Sohn,
Der hingeführt zur Schlächterbank
Den Ochsen, der das Wasser trank,
Das ausgelöscht den Feuerbrand,
In dem der Stock den Rächer fand,
Der Stock, der ohne Recht und Fug
Den Hund todt auf der Stelle schlug,
Der in der Wuth die Katz' zerriß,
Die das unschuld'ge Lämmchen biß,
Das Lämmchen meinem Vater war,
Er kauft' es für zwei Suße baar.
Ein Lämmchen, ein Lämmchen!

Contract zum Verkaufe des Chamez.

Heute, am Ende gesetzten Dato, ist zwischen dem Herrn . . . . von hier und Herrn . . . . nachstehender Contract abgeschlossen worden, nämlich:

1) Miethet Herr . . . . . vom Herrn . . . . sein im . . . Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Dato an bis zum . . . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den bedungenen Miethzins von . . . fl. . . . kr.

2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn . . . auf diesem Gewölbe hat sich Herr . . . auch aller in diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer dieser Stadt befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen gesäuerten Victualien, nicht minder alles Gesäuerte, welches sich an den Gefäßen des Herrn . . . angelegt oder angebacken befindet, für den Kaufschilling von . . . fl. . . kr. als sein vollkommenes Eigenthum zugeeignet.

3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl. gegeben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel übergeben, und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes und der gekauften Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr unter seinem Risico verbleibt.

4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens bis den . . . in barem Gelde zu erlegen.

5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen Gerichtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt und von den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen . . . .

K. k. Hofbuchdruckerei A. Haase, Prag.

Hugo Weyl

[illegible] 27 April 1889

